



Beschluss der Landesregierung

Deliberazione della Giunta Provinciale

Nr. 1045
Sitzung vom 16/10/2018
Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Christian Tommasini
Richard Theiner
Philipp Achammer
Waltraud Deeg
Florian Mussner
Arnold Schuler
Martha Stocker

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Genehmigung der Abänderungen am Dienstleistungsvertrag zwischen der Autonomen Provinz Bozen und der Südtiroler Einzugsdienste AG und Genehmigung des neuen Budgets für die Jahre 2018 und 2019

Oggetto:

Approvazione delle modifiche al contratto di servizio tra la Provincia autonoma di Bolzano ed Alto Adige Riscossioni Spa ed approvazione del nuovo budget per gli anni 2018 e 2019

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

5.3

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Im Sinne des Artikels 44-bis des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002 Nr. 1, in geltender Fassung, wurde am 05.07.2013 die Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG gegründet, an welcher sich, zusammen mit dem Land, die Gemeinden und die anderen öffentlichen Körperschaften des Landes beteiligen können, um die folgenden Tätigkeiten auszuüben:

- a) die Feststellung, die Auszahlung und die spontane Einhebung der Einnahmen;
- b) die Zwangseintreibung der Einnahmen;
- c) die Tätigkeiten, die mit jenen der vorhergehenden Buchstaben a) und b) zusammenhängen und sie ergänzen, einschließlich der Verwaltung der Verwaltungsübertretungen.

Im Sinne des Absatzes 4 desselben Artikels 44-bis des Landesgesetzes vom 29. Januar 2002, Nr. 1, müssen die Mitgliedskörperschaften mit der Südtiroler Einzugsdienste AG einen eigenen Dienstleistungsvertrag für die Übertragung und die Regelung der zu befolgenden Bedingungen für die Ausübung der genannten Tätigkeiten, für die eventuelle Zuweisung an die Gesellschaft von Finanzierungen und Beiträgen und die Zurverfügungstellung von Gütern und Ausstattungen sowie für die Festlegung der daraus folgenden finanziellen Beziehungen unterzeichnen.

Am 1.2.2017 wurde, in Ausführung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1471 vom 27.12.2016, der zweite Dienstleistungsvertrag zwischen dem Land und der Gesellschaft für den Dreijahreszeitraum 2017 – 2019 unterzeichnet, womit der Gesellschaft eine Reihe von Diensten anvertraut wurden, darunter hauptsächlich: die Verwaltung einiger Landesabgaben, die Zwangseintreibung der Landeseinnahmen, die Rolle des Technologischen Vermittlers und den damit verbundenen Diensten für die Anbindung an die Staatliche

In data 05.07.2013, ai sensi dell'articolo 44-bis della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1 e successive modifiche è stata costituita la società Alto Adige Riscossioni Spa, alla quale, insieme alla Provincia, possono partecipare i Comuni e gli altri enti pubblici della provincia per svolgere le seguenti attività:

- a) l'accertamento, la liquidazione e la riscossione spontanea delle entrate;
- b) la riscossione coattiva delle entrate;
- c) le attività connesse e complementari a quelle di cui alle precedenti lettere a) e b), compresa la gestione delle violazioni amministrative.

Ai sensi del comma 4 del medesimo articolo 44-bis della legge provinciale 29 gennaio 2002, n. 1 gli enti partecipanti devono sottoscrivere con Alto Adige Riscossioni Spa un apposito contratto di servizio per l'affidamento e la disciplina delle modalità da seguire per lo svolgimento delle predette attività, per l'eventuale assegnazione alla Società di finanziamenti e contributi e la messa a disposizione di beni e attrezzature nonché per la definizione dei conseguenti rapporti finanziari.

In data 1.2.2017, in attuazione della deliberazione della Giunta provinciale n. 1471 del 27/12/2016, è stato sottoscritto il secondo contratto di servizio tra la Provincia e la Società per il triennio 2017 – 2019, in cui sono stati affidati alla Società una serie di servizi e principalmente: la gestione di alcuni tributi propri della Provincia, la riscossione coattiva delle proprie entrate, lo svolgimento del ruolo di intermediario tecnologico, e servizi collegati, per la connessione alla piattaforma nazionale dei pagamenti denominata "pagoPA",

Zahlungsplattform „pagoPA“, sowie der Aufbau eines Dienstes, welcher die spontane Einhebung der Verwaltungsstrafen, und insbesondere jene der Verletzung der Straßenverkehrsordnung zu Gunsten der dem Dienst beigetretenen Stadt- bzw. Gemeindepolizeikommando-stellen, durchführt.

Die Gesellschaft muss, nach Unterzeichnung eines entsprechenden Dienstleistungsvertrags gemäß den Richtlinien der Landesregierung und jenen des Lenkungsbeirats der Gesellschaft und ohne Notwendigkeit eines Ankaufs von Gesellschaftsanteilen seitens dieser Körperschaften Tätigkeiten auch zugunsten der Agenturen und der Zweckkörperschaften des Landes sowie jener Gesellschaften mit ausschließlich öffentlicher Beteiligung, welche der Leitungs- und Koordinierungstätigkeit des Landes unterliegen (In-House-Gesellschaften), ausüben.

In Art. 8 Abs. 1 des genannten Dienstleistungsvertrages vom 1.2.2017 hat das Land, in Anbetracht des Budgets, welches dem Beschluss der Landesregierung Nr. 1471/2016 beigefügt ist, der Gesellschaft für ihre Betriebskosten und für ihre vom Vertrag selbst vorgesehenen Tätigkeiten, für die Jahre 2018 und 2019 eine jährliche Vergütung bis zu einem maximalen Betrag von Euro 2.550.000,00 zuzüglich MwSt. für 2018 und Euro 2.650.000,00 zuzüglich MwSt. für 2019 zugewiesen, welche auch auf der Grundlage der jährlichen Tätigkeitspläne und der Budgets gemäß Artikel 12 Abs. 2 bestimmt wird. Besonders hinsichtlich dieser beiden letzten Jahresbeträge war im Vertrag vereinbart worden, den Höchstbetrag der Vergütung auf der Grundlage der damals abschätzbaren Entwicklungen der Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sowie auf der Grundlage des zu jenem Datum genehmigten Stellenplanes festzusetzen. In Anbetracht der Weiterentwicklung der betrieblichen Tätigkeiten, besonders in Hinblick auf die mit dem Vertrag zugewiesenen neuen Projekte, haben die Parteien vereinbart, dass der Vertrag selbst, während seiner Geltungsdauer, Gegenstand einer Überarbeitung darstellen kann.

nonché l'impianto di un settore aziendale volto alla gestione delle riscossioni in fase spontanea delle sanzioni amministrative ed in particolare dei verbali relativi al Codice della strada a favore dei Comandi di polizia municipale aderenti.

La Società è tenuta a svolgere tali attività anche in favore delle agenzie e degli enti strumentali della Provincia, nonché delle società da essa controllate ed a partecipazione interamente pubblica (cd. società in house), previa sottoscrizione di apposito contratto di servizio, secondo le linee guida definite dalla Giunta provinciale o dal Comitato di indirizzo della Società, senza necessità di acquisto da parte di tali enti di quote societarie.

Nel citato contratto di servizio dell'1.2.2017 la Provincia, tenuto conto del budget allegato alla deliberazione di Giunta n. 1471/2016, ha riconosciuto alla Società all'articolo 8, comma 1, per le spese di funzionamento della stessa e per le attività derivanti dal medesimo contratto, per gli anni 2018 e 2019, un corrispettivo annuo da determinarsi anche sulla base dei piani di attività annuali e dei budget di cui all'articolo 12, comma 2, fino ad un massimo di euro 2.550.000,00 oltre IVA per il 2018 e di euro 2.650.000,00 oltre IVA per il 2019. Con particolare riferimento a queste due ultime annualità, si era convenuto nel contratto che il valore massimo del corrispettivo era stato definito sulla base delle allora ipotizzabili previsioni di sviluppo delle attività ed in relazione alla pianta organica autorizzata a quella data. In presenza di ulteriori sviluppi delle attività aziendali, in particolare con riferimento ai nuovi progetti assegnati alla Società mediante il contratto, le parti avevano concordato che lo stesso sarebbe potuto essere oggetto di revisione nel corso del periodo di validità dello stesso.

Im Laufe der Jahre 2017 und 2018 haben sich die Tätigkeiten der Südtiroler Einzugsdienste erheblich ausgeweitet, dies insbesondere durch die Aktivierung des Dienstes der Zwangseintreibung nicht nur für das Land, sondern auch für alle Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, sowie zu Gunsten verschiedener Hilfskörperschaften und -Gesellschaften des Landes. Außerdem wurden im Laufe der Jahre 2017 und 2018 19 neue Dienstleistungsverträge mit weiteren Körperschaften/Gesellschaften unterzeichnet, welche den Dienst der Zwangsbeitreibung und/oder jenen des technologischen Vermittlers zu pagoPA zum Gegenstand haben.

Die Tätigkeit als technologischer Vermittler zur zentralen nationalen Zahlungsplattform hat besonders an Intensität zugelegt, da einerseits die Zahlungsplattform des Landes einer umfangreichen Weiterentwicklung unterzogen werden musste und andererseits die zahlreichen Körperschaften, die diesen Dienst der Gesellschaft anvertraut haben, kontinuierlich in der Aneignung von Wissen zur, und in der Implementation der eigenen Verbindungssysteme mit der Zahlungsplattform unterstützt werden mussten.

Um die Unentgeltlichkeit dieses zentralisierten Dienstes für die anderen beigetretenen Körperschaften bis zum 31.12.2019 gewährleisten zu können, hat der Lenkungsbeirat am 15.2.2018 außerdem beim Land um Übernahme der Kosten für dessen die Entwicklung in der derzeitigen Aufbauphase angesucht.

Im Laufes des Jahres 2017 wurde außerdem der Dienstbereich für die Führung der Verwaltungsstrafen auf den Weg gebracht, der im ersten Semester 2018 konkret seinen Dienst aufnehmen wird.

Die starke Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2017 hat zur Ausarbeitung eines Tätigkeitsprogrammes für die Jahre 2018-2019 geführt (Anlage 1 des gegenständlichen Beschlusses), das wegen der den zahlreichen auftraggebenden Körperschaften

Nel corso degli anni 2017 e 2018 l'attività di Alto Adige Riscossioni è notevolmente incrementata, in particolare in seguito all'attivazione del servizio di riscossione coattiva, oltre che per la Provincia stessa, anche per tutti i Comuni e Comunità comprensoriali, nonché a favore di diversi enti e società strumentali della Provincia. Sono stati inoltre sottoscritti nel corso degli anni 2017 e 2018 19 nuovi contratti di servizio con ulteriori enti/società con riferimento al servizio di riscossione coattiva e/o al servizio di intermediazione a pagoPA.

L'attività di intermediazione tecnologica al Nodo nazionale dei pagamenti è divenuta particolarmente intensa, in quanto si è reso necessario un importante sviluppo della piattaforma provinciale ed un costante sostegno dei numerosi enti affidanti nello studio ed implementazione dei propri sistemi di connessione alla piattaforma.

Inoltre il Comitato di indirizzo in data 15.2.2018 ha chiesto alla Provincia di assumersi i costi per lo sviluppo di tale servizio centralizzato in questa fase di avviamento, in modo da poter garantire la gratuità dello stesso fino al 31.12.2019 per tutti gli altri enti aderenti.

Nel corso del 2017 è stato inoltre avviato l'impianto del servizio di gestione delle violazioni amministrative, che partirà concretamente entro il primo semestre 2018.

Il forte sviluppo della società nel 2017 ha determinato una redazione di un piano di attività 2018 – 2019 (allegato 1 della presente delibera) particolarmente sfidante ed impegnativo, per far fronte alle necessità di servizio dei numerosissimi

gegenüber zu erbringenden Dienste besonders herausfordernd und anspruchsvoll ist.

Der Lenkungsbeirat hat daher mit 15.02.2018 das Tätigkeitsprogramm 2018 – 2019 (siehe Anlage 1), sowie am 30.07.2018 das neue Budget (siehe Anlage 2 dieses Beschlusses), als Ersatz für das Vorherige den selben Zeitraum betreffend, genehmigt.

Der Lenkungsbeirat hat im Laufe des Jahres 2017, in Anbetracht der oben beschriebenen Umstände, bereits eine Erhöhung des Stellenplanes der Gesellschaft genehmigt, und zwar von einem betrieblichen Personalbestand von insgesamt 31 Einheiten, die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des aktuell gültigen Vertrages vorgesehen waren, auf einen Personalbestand von insgesamt 37 Einheiten nach JAE.

Das von Lenkungsbeirat genehmigte Tarifverzeichnis für die Zwangseintreibung, ermöglicht, hauptsächlich in den derzeit laufenden ersten Jahren der Tätigkeit, eine Deckung der Kosten für die Erbringung des besagten, besonders vielschichtig ausgestalteten, Dienstes nicht. Außerdem wurden, wie oben beschrieben, für den Dienst der technologischen Vermittlung noch keine Vergütungen zu Lasten der beauftragenden Körperschaften vorgesehen. Daher müssen die Betriebskosten während dieser Aufbauphase zur Gänze vom Land über das mit dem besagten Vertrag begründete Rechtsverhältnis getragen werden.

Auch der Dienst hinsichtlich der Verletzungen der Straßenverkehrsordnung befindet sich in einer Startphase und hat Versuchscharakter. Dieser sieht außerdem für die ersten drei Jahre ein begünstigendes Tarifverzeichnis für die Gemeinden vor, welches eine Deckung der Fixkosten der entsprechenden spezifischen Kostenstelle nicht zulässt.

Unter Berücksichtigung der oben wiedergegebenen Ausführungen, des Tätigkeitsprogrammes und der daraus folgenden Ausgestaltung des betrieblichen Budgets für die Jahre 2018 und 2019, wird

enti affidanti.

Il Comitato di indirizzo ha pertanto approvato in data 15.2.2018 il piano di attività 2018 – 2019 (cfr. allegato 1) e in data 30.7.2018 il nuovo budget per i medesimi anni, in sostituzione del precedente (allegato 2 della presente delibera).

Nel corso del 2017 il Comitato di indirizzo, in linea con quanto sopra descritto, aveva già provveduto ad autorizzare un incremento della pianta organica della Società da un organico aziendale di 31 unità complessive, previste alla data di sottoscrizione dell'attuale contratto in corso, ad un organico di complessive 37 unità espresse in ULA.

Il piano tariffario approvato dal Comitato di indirizzo per la riscossione coattiva, soprattutto in questi primi anni di attività, non consente la copertura dei costi per lo svolgimento del medesimo complesso servizio. Inoltre, come sopra esplicitato per il servizio di intermediazione tecnologica a pagoPA non sono stati ancora previsti corrispettivi a carico degli enti affidanti e pertanto l'intero costo aziendale in questa fase di avvio, deve essere sostenuto dalla Provincia nell'ambito del citato contratto.

Anche il servizio per le violazioni al Codice della strada si trova in fase iniziale ed ha carattere sperimentale e prevede un piano tariffario agevolato per i Comuni per i primi tre anni, che non consente la copertura dei costi fissi legati al centro di costo specifico.

Tenuto pertanto conto di quanto sopra, del piano di attività e della conseguente nuova articolazione del budget aziendale per le annualità 2018 e 2019, si ritiene necessario riconoscere alla Società, per

es als notwendig erachtet, anstelle des im vorhergehenden Beschluss Nr. 1471 vom 27.12.2016 Festgesetzten, der Gesellschaft für ihre Betriebskosten und für das vom Dienstleistungsvertrag Vorgesehene, folgendes zuzuerkennen:

- a) für das Jahr 2018 eine jährliche Vergütung bis zu einem Höchstbetrag von Euro 2.730.000,00 zzgl. MwSt., für einen Gesamtbetrag inkl. MwSt. von Euro 3.330.600,00;
- b) für das Jahr 2019 eine jährliche Vergütung bis zu einem Höchstbetrag von Euro 2.950.000,00 zzgl. MwSt. (insgesamt, inklusive MwSt., Euro 3.599.000,00), genau festzulegen auf der Grundlage des jährlichen Tätigkeitsprogrammes und des Budgets laut Art. 12, Abs. 2 des Dienstleistungsvertrages.

Mit dem Inkrafttreten der neuen EU-Verordnung zum Datenschutz 2016/79 und auch als Folge der Erweiterung der Tätigkeiten, welche von der Gesellschaft für die Provinz und im Allgemeinen für die öffentlichen Körperschaften in Südtirol erbracht werden, ist es notwendig in dieser Hinsicht sowohl den Text des Dienstleistungsvertrages anzupassen als auch die neuen Formulierungen für die Ernennung zum Auftragsverarbeiter von Daten zu bestätigen.

Aus den oben angeführten Gründen ist eine Abänderung des derzeit gültigen Dienstleistungsvertrages zwischen dem Land und der Südtiroler Einzugsdienste AG, gemäß dem beigelegten Entwurf einer Abänderung des geltenden Dienstleistungsvertrages (Anlage 3 des gegenständlichen Beschlusses) sowie eine Ermächtigung des Landesrates für Finanzen zur entsprechenden Unterzeichnung notwendig.

Der Vertrag ist wie folgt abzuändern:

In Art. 5 ist der gesamte Absatz 6 mit seinen drei Abschnitten zu streichen (von den Worten „Für die Ausübung der ihr in diesem Vertrag anvertrauten Tätigkeiten...“

le spese di funzionamento della stessa e per quanto previsto dal contratto di servizio, in sostituzione di quanto stabilito con la precedente deliberazione n. 1471 del 27/12/2016:

- a) per l'anno 2018 un corrispettivo annuo fino ad un massimo di euro 2.730.000,00 oltre IVA, per un totale con IVA di euro 3.330.600,00;
- b) per l'anno 2019 un corrispettivo annuo, da determinarsi anche sulla base del piano di attività annuale e del budget di cui all'articolo 12, comma 2, del contratto di servizio, fino ad un massimo di euro 2.950.000,00 oltre IVA (per un totale con IVA di euro 3.599.000,00).

Con l'entrata in vigore del nuovo Regolamento Europeo sulla protezione dei dati 2016/679 ed anche in conseguenza dell'ampliamento delle attività svolte dalla società a favore della Provincia ed in generale degli Enti pubblici del territorio altoatesino, si rende altresì necessario adeguare in tal senso sia il testo del contratto di servizio, sia approvare delle nuove formulazioni di atti di nomina a Responsabili del trattamento dei dati.

Per tutto quanto sopra è quindi necessario prevedere una modifica del contratto di servizio in essere tra la Provincia e la società Alto Adige Riscossioni Spa, di cui all'allegato schema di modifica del contratto di servizio in essere (allegato 3 della presente deliberazione) e delegare l'Assessore alle Finanze alla relativa sottoscrizione.

Le modifiche da stipularsi saranno le seguenti:

All'art. 5 è da sopprimere l'intero comma 6 con tutti e tre dei suoi capoversi (e quindi dalle parole "Alto Adige Riscossioni Spa è nominata responsabile esterno del

bis „der Ermächtigung durch letztere unterliegt.“).

Hinsichtlich der Nummerierung der Absätze des Art. 5 des Vertrages hat der Abs. mit der Nummer 7 die Nummer 6 anzunehmen.

Nach dem Art. 5 ist wie folgt ein neuer Art. 5bis einzufügen:

*„Art. 5bis
Schutz personenbezogener Daten*

1. Das Land ernennt gemäß Anlage A1 die Südtiroler Einzugsdienste AG zum Auftragsverarbeiter der Daten, welche für die Ausübung der mit diesem Vertrag anvertrauten Tätigkeiten notwendig sind. Die Gesellschaft verpflichtet sich mittels Unterzeichnung der Anlage A1 die Ernennung zum Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikels 28 Verordnung (EU) 2016/679 in geltender Fassung (sowie der anderen in diesem Bereich geltenden Bestimmungen, einschließlich jener gemeinschaftsrechtlicher Herkunft) anzunehmen und die übertragenen persönlichen Daten ausschließlich zu den mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit in Verbindung stehenden Zwecken und unter strikter Einhaltung der zuvor genannten Vorschriften, was die Ernennung der Beauftragten und der Verantwortlichen für die Verarbeitung betrifft, zu verarbeiten. Die Parteien verpflichten sich, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Geheimhaltung der verarbeiteten Daten, gemäß den geltenden Bestimmungen, aufrechtzuerhalten.

Für die Ausübung der ihr obliegenden Ermittlungsaufgaben kann die Gesellschaft dazu ermächtigt werden, auf die dem Land zur Verfügung stehenden Datenbanken zu den Bedingungen und innerhalb der vom Dienstleister festgesetzten Grenzen, zuzugreifen. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft auch direkt Verträge mit den Inhabern oder den Verwaltern der betreffenden Datenbanken abschließen.

Die Gesellschaft nimmt zur Kenntnis, dass die Übertragung an Dritte von Vorgängen im Zusammenhang mit der Feststellung, der Auszahlung und der spontanen Einhebung der Einnahmen, welche die Verarbeitung von Daten, deren Inhaber die Gläubigerkörperschaft, Autonome Provinz Bozen ist, mit sich bringen, der Ermächtigung durch letztere unterliegt.

2. Südtiroler Einzugsdienste AG ernennt

trattamento...” fino a “è subordinato all’autorizzazione di quest’ultimo.”).

Ai fini della numerazione dei commi dell'art. 5 del Contratto, il comma con il numero 7 dovrà assumere il numero 6.

Successivamente all'art. 5 è da inserire il nuovo articolo 5bis come a seguire:

*“Art. 5bis
Protezione dei Dati Personali*

1. La Provincia nomina Alto Adige Riscossioni Spa Responsabile del trattamento dei dati necessari per lo svolgimento delle funzioni ad essa affidate con il presente contratto, come da Allegato A1. La Società si impegna, controfirmando l'allegato A1, ad accettare la nomina a “Responsabile del trattamento”, ai sensi dell'art. 28 del Regolamento (UE) 2016/679 e successive modifiche (nonché delle altre norme vigenti in materia, incluse quelle di derivazione comunitaria), e a trattare i dati personali conferiti in linea con le istruzioni impartite dal Titolare del trattamento, esclusivamente per scopi afferenti alle attività oggetto del presente Contratto e con la rigorosa osservanza delle prescrizioni delle normative anzidette in materia di nomina degli incaricati e dei responsabili del trattamento. Le parti si impegnano a mantenere le misure di sicurezza idonee a salvaguardare la riservatezza dei dati trattati secondo quanto previsto dalla normativa vigente.

Per lo svolgimento dei propri compiti istruttori, la Società può essere autorizzata ad accedere alle banche dati a disposizione della Provincia alle condizioni ed entro i limiti fissati dall'ente erogatore. A tal fine la Società può anche stipulare direttamente contratti con i titolari o i gestori delle relative banche dati.

La Società prende atto che l'affidamento a terzi di operazioni connesse all'accertamento, liquidazione e riscossione spontanea delle entrate, comportanti il trattamento di dati di cui è titolare l'ente creditore, Provincia Autonoma di Bolzano, è subordinato all'autorizzazione di quest'ultimo.

2. Alto Adige Riscossioni Spa nomina la

gemäß Anlage A2 das Land zum Auftragsverarbeiter der Daten, welche für die Ausübung der nach Art. 5 vom Land (oder von anderen Rechtssubjekten aber durch Auftrag des Landes) zugunsten der Gesellschaft erbrachten Tätigkeiten notwendig sind. Das Land verpflichtet sich mittels Unterzeichnung der Anlage A2 die Ernennung zum Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikels 28 Verordnung (EU) 2016/679 in geltender Fassung (sowie der anderen in diesem Bereich geltenden Bestimmungen, einschließlich jener gemeinschafts-rechtlicher Herkunft) anzunehmen und die übertragenen persönlichen Daten ausschließlich zu den mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit in Verbindung stehenden Zwecken und unter strikter Einhaltung der zuvor genannten Vorschriften, was die Ernennung der Beauftragten und der Verantwortlichen für die Verarbeitung betrifft, zu verarbeiten. Die Parteien verpflichten sich, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Geheimhaltung der verarbeiteten Daten, gemäß den geltenden Bestimmungen, aufrechtzuerhalten.

3. Südtiroler Einzugsdienste AG und das Land erteilen sich gegenseitig, im Sinne und nach Maßgabe des Art. 28 Verordnung EU 679/2016, die Genehmigung die Dienste eines weiteren Auftragnehmers in Anspruch zu nehmen.

In diesem Zusammenhang erteilt Südtiroler Einzugsdienste ab sofort dem Land die Genehmigung die von ihm beteiligte Gesellschaft Südtiroler Informatik AG im Sinne des Art. 28 Verordnung EU 679/2016 in Anspruch zu nehmen, welcher das Land selbst einen erheblichen Teil der zugunsten der Gesellschaft im Sinne des vorliegenden Vertrages zu erbringenden Tätigkeiten, anvertraut.“

Die Anlage A des Vertrages ist durch die neue (dem Schema einer Abänderung des Dienstleistungsvertrages beigefügten) Anlage A1 zu ersetzen. Dem Vertrag ist außerdem eine neue (dem Schema einer Abänderung des Dienstleistungsvertrages beigefügten) Anlage A2 für die Ernennung der Autonomen Provinz Bozen als Auftragsverarbeiter von Daten beizufügen, die auch eine Genehmigung der Autonomen Provinz Bozen auf Inanspruchnahme eines weiteren Auftragsverarbeiters beinhaltet.

Provincia Responsabile del trattamento dei dati necessari per lo svolgimento delle attività svolte dalla Provincia stessa (o da altri soggetti ma su incarico della Provincia) a favore di Alto Adige Riscossioni Spa ai sensi dell'art. 5 del presente contratto, come da Allegato A2. La Provincia si impegna, controfirmando l'allegato A2, ad accettare la nomina a "Responsabile del trattamento", ai sensi dell'art. 28 del Regolamento (UE) 2016/679 e successive modifiche (nonché delle altre norme vigenti in materia, incluse quelle di derivazione comunitaria), e a trattare i dati personali conferiti in linea con le istruzioni impartite dal Titolare del trattamento, esclusivamente per scopi afferenti alle attività oggetto del presente Contratto e con la rigorosa osservanza delle prescrizioni delle normative anzidette in materia di nomina degli incaricati e dei responsabili del trattamento. Le parti si impegnano a mantenere le misure di sicurezza idonee a salvaguardare la riservatezza dei dati trattati secondo quanto previsto dalla normativa vigente.

3. Alto Adige Riscossioni Spa e la Provincia Autonoma di Bolzano si autorizzano a vicenda, ai sensi e per gli effetti dell'art. 28 Reg. UE 679/2016, a ricorrere anche ad altri Responsabili del Trattamento per l'espletamento delle proprie attività.

In questo contesto Alto Adige Riscossioni Spa autorizza sin da subito la Provincia Autonoma di Bolzano a ricorrere alla società da essa partecipata Informatica Alto Adige Spa (SIAG), alla quale la stessa Provincia affida una rilevante parte delle attività previste dal presente contratto da svolgere a favore della Società."

L'allegato A al Contratto è da sostituire con il nuovo allegato A1 (annesso allo schema di modifica del contratto di servizio). Al Contratto è, inoltre, da aggiungere il nuovo allegato A2 (annesso allo schema di modifica del contratto di servizio) per la nomina di Responsabile del Trattamento dei dati della Provincia Autonoma di Bolzano e contenente l'autorizzazione a Provincia Autonoma di Bolzano a ricorrere ad altro responsabile.

In Anbetracht des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juni 2011, Nr. 118, „Bestimmungen in Sachen Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Haushaltsvorlagen der Regionen, der Gebietskörperschaften und ihrer Einrichtungen“, insbesondere Artikel 56 betreffend die Zweckbindungen.

Dies vorausgeschickt und nach Anhören des Berichterstatters wird von der Landesregierung einstimmig in gesetzlicher Form

b e s c h l o s s e n :

1. der Gesellschaft, anstelle des im vorhergehenden Beschluss Nr. 1471 vom 27.12.2016 Festgesetzten, folgendes zuzuerkennen:

a) für das Jahr 2018, eine jährliche Gesamtvergütung bis zu einem Höchstbetrag von Euro 2.730.000,00 zuzüglich MwSt. (für einen Gesamtbetrag von Euro 3.330.600,00 inkl. MwSt.), somit eine Erhöhung im Vergleich zum vorhergehenden Beschluss von Euro 180.000,00(zuzüglich MwSt.);

b) für das Jahr 2019 eine jährliche Gesamtvergütung, festzulegen auf der Grundlage auch des jährlichen Tätigkeitsprogrammes und des Budgets laut Art. 12, Abs. 2 des Dienstleistungsvertrages, und zwar bis zu einem Höchstbetrag von Euro 2.950.000,00 zuzüglich MwSt. (für einen Gesamtbetrag inklusive MwSt. von Euro 3.599.000,00), somit eine Erhöhung im Vergleich zum vorhergehenden Beschluss von Euro 300.000,00 (zuzüglich MwSt.);

2. den derzeitigen vom Lenkungsbeirat am 20.11.2017 bereits beschlossenen betrieblichen Personalbestand von insgesamt 37 Einheiten nach JAE zu bestätigen, und zur Kenntnis zu nehmen, dass dieser, in Anbetracht der möglichen weiteren Entwicklungen der betrieblichen Tätigkeiten zugunsten der

Visto il decreto legislativo 23 giugno 2011, n. 118, "Disposizioni in materia di armonizzazione degli schemi di bilancio delle Regioni, degli enti locali e dei loro organismi", in particolare l'art 56 relativo agli impegni di spesa.

Ciò premesso e sentito il relatore, la Giunta Provinciale a voti unanimi espressi nei modi di legge

d e l i b e r a :

1. di riconoscere alla Società, in sostituzione di quanto stabilito con la precedente deliberazione n. 1471 del 27/12/2016:

a) per l'anno 2018 un corrispettivo annuo complessivo fino ad un massimo di euro 2.730.000,00 oltre IVA (per un totale con IVA di euro 3.330.600,00), con un aumento rispetto alla precedente deliberazione pari ad euro 180.000,00 (oltre Iva);

b) per l'anno 2019 un corrispettivo annuo complessivo, da determinarsi anche sulla base del piano di attività annuale e del budget di cui all'articolo 12, comma 2, del contratto di servizio, fino ad un massimo di euro 2.950.000,00 oltre IVA (per un totale con IVA di euro 3.599.000,00), con un aumento rispetto alla precedente deliberazione pari ad euro 300.000,00 (oltre Iva);

2. di confermare l'attuale organico aziendale, già deliberato dal Comitato di indirizzo della stessa in data 20.11.2017, pari a complessive 37 unità espresse in ULA, prendendo atto che potrà essere oggetto di ulteriore ampliamento da parte del Comitato di indirizzo, in considerazione del

Gesellschafterkörperschaften sowie in Anbetracht der Anzahl an Verträgen und Beauftragungen mit der Durchführung von Diensten, welche sich im Biennium ergeben können, Gegenstand einer erneuten Erhöhung durch den Lenkungsbeirat bilden kann;

3. demzufolge das Schema einer Abänderung (Anlage 3 des gegenständlichen Beschlusses) des zwischen dem Land und der Gesellschaft Südtiroler Einzugsdienste AG für den Zeitabschnitt 2017 – 2019 geltenden Dienstleistungsvertrages zu genehmigen, zusammen mit den darin enthaltenen neuen Entwürfen von Ernennungen eines Auftragsverarbeiters von Daten;
4. den Landesrat für Finanzen zur Unterzeichnung der im vorhergehenden Punkt 3 beschriebenen Abänderung des zwischen der Südtiroler Einzugsdienste AG und der Autonomen Provinz Bozen am 1.2.2017 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrages und der entsprechenden Anlagen zu ermächtigen;
5. auf dem Kapitel U01041.0390 des Verwaltungshaushaltes des Landes für das Jahr 2018 den zusätzlichen Betrag von Euro 219.600,00 (MwSt. inbegriffen), sowie für das Jahr 2019 den zusätzlichen Betrag von Euro 366.000,00 (MwSt. inbegriffen) zweckzubinden, laut SAP-Anlage, welche ergänzenden Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses darstellt.

Anlagen, welche ergänzenden und wesentlichen Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bilden:

1. Tätigkeitsplan 2018-2019;
2. Budget 2018-2019;
3. Schema der Abänderung mit den entsprechenden neuen Anlagen zum Dienstleistungsvertrag A1 und A2.

DER LANDESHAUPTMANN

possibile ulteriore sviluppo delle attività aziendali a favore degli enti soci e del numero di contratti ed affidamenti di servizi che si formalizzeranno nell'arco del biennio;

3. di approvare pertanto l'allegato schema di modifica del contratto di servizio in essere tra la Provincia e la società Alto Adige Riscossioni Spa per il periodo 2017 – 2019 (allegato sub n. 3 della presente delibera), contenente altresì la modifica ai fini della protezione di dati personali del testo contrattuale e la nuova formulazione degli atti di nomina a responsabile del trattamento dei dati;
4. di autorizzare l'Assessore alle Finanze alla sottoscrizione della modifica al contratto di servizio e rispettivi allegati, descritta al precedente punto 3, stipulato tra Alto Adige Riscossioni Spa e Provincia Autonoma di Bolzano in data 1.2.2017;
5. di impegnare sul capitolo U01041.0390 del bilancio finanziario gestionale della Provincia 2018 un ulteriore importo pari ad Euro 219.600,00 (Iva compresa), nonché di un ulteriore importo di euro 366.000,00 (Iva compresa) sull'esercizio 2019, come da allegato SAP, che costituisce parte integrante della presente deliberazione.

Allegati che costituiscono parte integrante e sostanziale della presente deliberazione:

1. Piano Attività 2018-2019;
2. Budget 2018-2019;
3. Schema di modifica del contratto di servizio con nuovi allegati al contratto di servizio A1 e A2.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALESEKRETÄR

DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE

DELLA G.P.





Tätigkeitsplan 2018-2019 der Südtiroler Einzugsdienste AG

Vorwort

Das Jahr 2017 war in vielerlei Hinsicht ein sehr bedeutsames Jahr für die Südtiroler Einzugsdienste. Es war ein Jahr außerordentlicher Intensität und großen Wachstums für die Gesellschaft, sowohl im Bereich des Personalbestandes als auch im Bereich der ausgeübten Tätigkeiten und den gestarteten oder völlig neu eingerichteten Diensten.

Auch im letzten Jahr war es nötig, sich mit eingetretenen Problematiken auseinanderzusetzen, wie z.B. der Wechsel des Erbringers des Druck- und Postversands aufgrund der Betriebsauflösung, sowie die Notwendigkeit, von Gesetzes wegen, mit einer Revision der Hauptdokumente des Betriebs, insbesondere der Satzung und der Vereinbarung für die Governance, zu verfahren. Es gab eine Erneuerung der Mitglieder des Lenkungsbeirats, der jetzt seit der ersten Sitzung der Koordinierungsversammlung die Standardbesetzung von sechs Mitgliedern vorweist.

Zudem wurden weitere acht Dienstleistungsverträge geschlossen, vor allem mit wichtigen Zweckkörperschaften und Zweckgesellschaften der autonomen Provinz Bozen, und die Freie Universität Bozen hat Gesellschaftsanteile erworben, um sich an den Diensten der Gesellschaft bedienen zu können.

Wie im Programm vorgesehen, hat man es geschafft die Zwangseintreibung für alle Gemeinden und Bezirksgemeinschaften der Provinz zu starten, wobei eigens dafür vorgesehene formative Einzel- oder Kollektivversammlungen abgehalten wurden und es konnten bereits 128 neue Körperschaften und über 430 Büros derselben Körperschaften in die Verwaltung der Einhebung aufgenommen werden. Die ersten Zahlungsanordnungen wurden nach der Zustellung der Zahlungsmahnungen übermittelt. Zudem wurden eine Software und die nötigen Akte für die nachfolgenden Vollstreckungsverfahren angefertigt.

Das Zertifizierungsverfahren bei AgID des sog. Modell 3 von pagoPA wurde vollendet und auch die Zahlungsmittelteilung von pagoPA wurde in Papierform für das Südtiroler Gebiet bereits definiert und angefertigt. Zusätzlich wurde die provinzielle Zahlungsplattform entwickelt und mit der staatlichen Zahlungsplattform verbunden. Diese kann nun mit den externen Datenbanken der Einnahmeverwaltung der Mitgliedskörperschaften verbunden werden, um ein einziges zentralisiertes Netz der offenen Rechnungen der Südtiroler gegenüber der lokalen öffentlichen Verwaltung zu haben.

Auch einige wichtige neue Projekte, welche die verschiedenen Bereiche des Betriebs betreffen, wurden fertiggestellt, darunter auch der komplexe Aufbau des neuen zentralisierten Dienstes der Bearbeitung der Verwaltungsübertretungen und insbesondere der Strafen bezüglich der Straßenverkehrsordnung.

Mit diesen Prämissen stellt sich die Gesellschaft jetzt mit Enthusiasmus einem Biennium voller spannender Herausforderungen mit strategisch gehobenem Inhalt für das in Südtirol ausgearbeitete Einhebungsmodell, in dem die Autonomiegrundsätze, die Zentralität der Bürger, die Vereinfachung und Homogenisierung der Akte und Verfahren, Innovation und Digitalisierung, das Schaffen von Kompetenzzentren und die Entwicklung von Größenvorteilen und *best practices* immer mehr Relevanz bekommen.

1) Gesellschaftsdynamiken

Im Jahr 2017, wie im vorherigen Tätigkeitsplan angeführt und im Vorwort betont, hat de facto die zweite Start-up-Phase der Südtiroler Einzugsdienste begonnen, welche schätzungsweise mindestens für die nächsten zwei Jahre anhalten wird. Die Gesellschaft bereitet sich auf das Arbeitsbiennium mit einem erneuerten Aufbau der Governance, einer analogen Kontrolle von Seiten der Mitgliedskörperschaften, welche dank des Amtseintrittes aller Governance-Organen und der Verabschiedung der Geschäftsordnung des Komitees immer konkreter und effektiver wird. Diese erlaubt die Ausübung von Funktionen strategischer Ausrichtung, präventive, begleitende und nachfolgende Kontrollen über die Gesellschaft und über dessen Aktivitäten von Seiten der Gesellschafter.

Die neue Satzung, welche im Dezember verabschiedet wurde, erlaubt der Gesellschaft außerdem auch zu Gunsten öffentlicher Subjekte, die nicht Gesellschafter sind, tätig zu werden, innerhalb einer Grenze von 20% des Umsatzes unabhängig vom Prinzip des In-house-Providings und mit vorheriger Unterzeichnung der eigens dafür vorgesehenen Dienstleistungsverträge. Dies scheint besonders im Bereich des vermittelnden technologischen Dienstes für pagoPA wichtig zu sein, welchem alle öffentlichen und angegliederten Körperschaften beitreten müssen und daher ist die Unterstützung eines spezialisierten Subjekts nötig. Diese Erweiterung hat sicherlich die Bedingungen für neue zukünftige Dienstleistungsverträge und für die Betriebsentwicklung geschaffen, andererseits bringt sie die Notwendigkeit mit sich, sorgfältige Einschätzungen über die Zweckmäßigkeit der Einrichtung, im Falle von neuen Aufträgen, vorzunehmen.

Der Stellenplan, welcher vom Lenkungsbeirat autorisiert wurde, enthält bis heute 37 Arbeitseinheiten und aktuell sind nur 33 dieser besetzt. Die Gesellschaft hat laufend verschiedene Auswahlverfahren für die Einstellung von Personal, mit dem Ziel die Ressourcelücke zu schließen, welche aktuell große operative Schwierigkeiten bereitet und noch immer zahlreiche Überstunden zu Lasten des Personals erfordert. Im Jahr 2018 wird folglich die Suche nach Organisationseinheiten, welche in den verschiedenen Bereichen des Betriebs fehlen, gestartet, mit dem Ziel den vorgesehenen Stellenplan zu vervollständigen. Die Schwierigkeiten der Personalsuche in Südtirol sind bereits bekannt, betrachtet man die zahlreichen ergebnislosen Auswahlverfahren, einerseits aufgrund der Voraussetzungen für die Arbeit in der Gesellschaft und der Charakteristiken der Arbeit (Zweisprachigkeit, Arbeitsbereich, der große Belastbarkeit und Verantwortung erfordert) und andererseits wegen der sehr konkurrenzfähigen Gehälter, die der private Markt bietet (mit der sich der Betrieb faktisch auseinandersetzen muss, weil er einen privatrechtlichen Vertrag abschließen muss).

Das Betriebsorganigramm wird immer deutlicher ausgearbeitet, mit fünf wesentlichen Diensten und einer Organisationseinheit, die der Direktion unterworfen ist. Die Zunahme der Zahl der Arbeitseinheiten pro Bereich und der Anstieg der Zuständigkeiten lassen die einzelnen Einrichtungen zu richtigen internen „Büros“ werden, mit ihren jeweiligen Verantwortlichen oder Organisationseinheitsbeauftragten an der Spitze.

Die obengenannten Gesellschaftsdynamiken und die im Vorwort genannten Umstände bringen eine Revision der Tätigkeitsplanung und der Budgetevaluierung mit sich, wobei es notwendig ist, insbesondere den größten Tätigkeitsumfang und den damit korrelierten sich erhöhende Kostenstand, hauptsächlich für den notwendigen Anstieg der Angestellten, im Verhältnis zum im Triennium vorgesehenen Budget, welches zu Beginn von 2017 verabschiedet wurde, zu berücksichtigen.

2) Ziele und Projekte pro Tätigkeitsbereich

Jeder einzelne Bereich des Betriebes nennt nachstehend den Plan der wesentlichen Tätigkeiten, welche für das Jahr 2018 und 2019 vorgesehen sind und die Ziele, welche die Gesellschaft innerhalb der eigenen Organisation versucht zu verfolgen.

a) Landesabgaben, Kraftfahrzeugsteuer

Die Verwaltung der durch den Dienstleistungsvertrag den SED delegierten eigenen Landesabgaben, bildet die gefestigte Tätigkeit der Gesellschaft, die aber auch Kritikpunkten und ständigen Evolutionen und Entwicklungen unterliegt. Der kontinuierliche Anstieg des Aufkommens aus der Kfz-Steuer und der Landesumschreibungssteuer, welcher Folge von der Verlegung des Sitzes der wichtigsten italienischen Mietwagenfirmen nach Südtirol ist und sich im Jahr 2017 insgesamt auf ca. 110 bzw. 30 Mio. Euro belief, bringt schon seit vielen Jahren zusätzlich intensive Verwaltungsarbeit für unsere Einrichtung mit sich, welche vor allem die Betreuung dieser wichtigen Rechtssubjekte, die diesen sich ständig erneuernden Fuhrpark mit ca.

300.000 Fahrzeugen in der Provinz auch in steuerlichen Hinsicht verwalten, betrifft. Daher rechnet man im nächsten Biennium mit einem weiteren Anstieg des Betreuungsbedarfs und der Bearbeitung der Akten (z.B. Rückvergütungen, Bewilligung von Befreiungen, Ermächtigungen zur Einhebung, Aktivierung neuer Zahlungsmodalitäten, ...), sowie auch mit der Notwendigkeit, sich um Treffen und Versammlungen mit den Verantwortlichen dieser Gesellschaften zu kümmern, um Lösungen für Problematiken zu finden oder um die Charakteristiken und Vorteile des öffentlichen südtirolerischen Systems im Autosektor (steuerliche Konditionen, Bezugsinstitutionen, normative Klärungen, ...) aufzuzeigen.

Überdies wird die Gesellschaft für juristische Vertiefungen und Stellungnahmen im Bereich lokale Abgaben, welche sich auch auf lokale oder nationale Rechtsvorschriften beziehen, konstant von der Provinz miteinbezogen. Besonders die Politiken zur Förderung umweltfreundlicher Fahrzeuge und insbesondere der Elektrofahrzeuge, von Seiten der Provinz und seiner Einrichtungen, erfordern im nächsten Biennium die Zusammenarbeit vor allem mit der Gesellschaft STA und der Provinz, für die Definition von Initiativen im Steuerbereich, die auf den Umweltschutz ausgerichtet sind. In der Hinsicht auf eine ständige Verbesserung der Verwaltung dieser Abgaben, folgen nachstehend einige weitere Projekte, deren Ausarbeitung im Laufe der Jahre 2018 und 2019 beabsichtigt wird:

1. Die Einleitung eines Projekts zur **Aktualisierung der Kraftfahrzeug-Steuerarchive**, um im provinziellen Bereich das Verfahren zur Löschung von Amts wegen der Kraftfahrzeuge aus dem Öffentlichen Fahrzeugregister systematisch vornehmen zu können. Das Projekt, welches bereits für 2017 geplant war, wurde infolge einer staatlichen Bestimmung, die diese Befugnis der Regionen und der autonomen Provinzen ausdrücklich ab 1. Juli 2018 vorsieht, aufgeschoben.
2. Das Erzielen eines Mindestanteils von 20% der **Zahlungen der fixen Gebühr für die Aussetzung der Zahlung der Kraftfahrzeugsteuer** von Seiten der Gebrauchtwagenhändler über die online-Zahlungsmodalitäten, durch das Zahlungsportal ePayS und durch die von pagoPA angebotenen Zahlungsmodalitäten.
3. Erweiterung und vermehrter Beitritt beim neuen **Sammeleinhebungssystem der Kraftfahrzeugsteuer**, auch „Große Flotten 300+“ genannt, welches im Jahr 2017 von den Südtiroler Einzugsdiensten eingeführt und entwickelt wurde, um eine massive Zahlungsmodalität über ein zu Gunsten der Provinz festgelegtes Konto, für die großen Gesellschaften, insbesondere für Vermietung- und Leasinggesellschaften, sowie die Formulierung eines Angebots für den Gebrauch von Seiten der Subjekte, welche die Zahlung der Abgabe für eine Mehrheit von Steuerpflichtigen vornehmen (z.B. Verbände, Hoteliers, ...), zu bieten.
4. Einleitung eines Projekts, ab 2019 und in Zusammenarbeit mit dem ACI, für die **Integration von verschiedenen Datenbanken**, welche der Gesellschaft zur Verfügung stehen werden (Öffentliches Fahrzeugregister - PRA, Archiv der zivilen Motorisierung – Mctc, ANIA und andere allgemeine Zugänge, wie verkehrsberuhigte Zonen – Geldstrafen) und die durch die Kartierung der Domäne der Autosteuer auf semantischer Grundlage und anhand von **außerordentlichen Analyseinstrumenten**, welche verschiedenste Phänomene hervorheben können, wie z.B. Steuerhinterziehung oder die Ermittlung von Fahrzeugen, die ohne Versicherung verkehren, ausgearbeitet werden.
5. Beurteilung der Notwendigkeit über den Abschluss einer Vereinbarung mit der Agentur der Einnahmen für die von der Provinz geführte Verwaltung, wobei die Südtiroler Einzugsdienste **Kontrollen der Einzahlungen der Haftpflichtversicherungssteuer auf Kraftfahrzeuge** durchführen.

Besorgniserregend ist die staatliche Bestimmung, welche die Zusammenlegung der Eigentumsbescheinigung und des Kraftfahrzeugscheins vorsieht. Diese Regelung könnte, sobald die Dekrete erlassen werden, eine Neuverteilung der Zuständigkeiten zwischen dem Öffentlichen Fahrzeugregister (PRA) und der zivilen

Motorisierung bewirken, denn die neue Ordnung könnte schwerwiegende Auswirkungen auf das gesamte Verwaltungssystem der Kraftfahrzeugsteuer und der Landesumschreibungssteuer haben.

b) Spontane Einhebungen und Zwangseintreibungen

Wie im Vorwort bereits angedeutet, ist der Gesellschaft im Jahr 2017 die Aktivierung des Dienstes der Zwangseintreibung für alle Gemeinden und Bezirksgemeinschaften der Provinz, neben anderen verschiedenen Zweckkörperschaften der Autonomen Provinz Bozen, gelungen. Im vergangenen Jahr wurden bereits über 300 Lastenlisten für die Einleitung der Zwangseintreibung für einen Gesamtbetrag, der sich auf eine Summe von 12 Mio. Euro beläuft, produziert. Es wurden 18.000 Zahlungsmahnungen verschickt und es wurden 250 Anträge auf Ratenzahlung eingereicht. Diese Zahlen werden allerdings im nächsten Biennium merkbar ansteigen, da der Dienst für verschiedene Körperschaften erst gegen Ende des Jahres 2017 erfolgt ist. Man vermutet bereits in den nächsten Jahren den Erhalt von ca. tausend Lastenlisten und einen Versand von 30.000/40.000 Zahlungsmahnungen pro Jahr. Diese Zahlen erfordern eine Anpassung der Mitarbeiteranzahl des Dienstes und besondere Achtsamkeit auf Organisation und Beschleunigung der Vorgänge, welche auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen verfeinert und verbessert werden müssen. Daher ist für die nächsten zwei Jahre das größte Ziel des oben genannten Dienstes die Aufnahme des ständig steigenden Arbeitsaufwandes, ohne die Qualität und die aktuellen Zeitrahmen der Erledigung der Aufgaben zu beeinträchtigen.

Somit kann sich der besagte Dienst auch im nächsten Biennium, trotz der spezifischen Anfragen in diesem Sinne von Seiten einiger Mitgliedskörperschaften, ausschließlich auf die Entwicklung und Festigung der Phasen der Zwangseintreibung konzentrieren, was bereits aufwändig genug ist und deswegen die spontane Einhebung nicht gestartet werden kann, welche Ziel für das nächste Triennium von 2020 sein wird.

Anschließend folgt eine Aufzählung der Haupttätigkeiten und Ziele, welche für das Biennium geplant sind:

- 1) **Inbetriebnahme der Vorgänge nach den Zahlungsmahnungen:** Zahlungsaufforderungen nach den Zahlungsmahnungen, Zahlungsanordnungen, Vorankündigung einer verwaltungsmäßigen Sperre und Maßnahmen der verwaltungsmäßigen Sperre, Pfändungen bei Dritten (Gehälter, Konten, Renten, etc...), Mobilien- und Liegenschaftspfändungen, Vorankündigung der Eintragung und Eintragung der Hypothek. Das Ziel ist es, diese Einhebungsprozesse, welche getestet und verbessert werden müssen, auch auf Softwareebene, am Ende des Bienniums zu konsolidieren.
- 2) Fertigstellung des **automatisierten Softwareverfahrens für den massiven Versand der Akte durch zertifizierte Emails**, mit dem telematisch massiven Auszug der PEC-Adressen vom Register *Infocamere*.
- 3) Durchführung der Ausschreibung für die Übergabe in *outsourcing* an eine Gesellschaft, welche auf **Zustellungen von Akte an Subjekte mit Wohnitz im Ausland** spezialisiert ist.
- 4) Implementierung eines automatischen Verfahrens, das die **Überwachung der Maßnahmen zur Gewährung der Ratenzahlungen** und des dazugehörigen Widerrufs vornimmt.
- 5) Aktivierung des Dienstes für eine **zusätzliche Gruppe von kontrollierten Körperschaften/Gesellschaften**, darunter insbesondere SEAB, BSB und WOBI.
- 6) Verbesserung der Verwaltungssoftware, besonders für die Entwicklung eines Systems für die **Überprüfung der Verwaltung**.

Ein wichtiger Teil der Tätigkeit wird der Zustellung der Akte gewidmet bleiben, welche eine beschwerliche Analyse der ergebnislosen Zustellungen, der in Konkursverfahren von Gesellschaften involvierten Positionen und der verstorbenen Subjekte und der damit verbundenen Suche nach den Erben mit sich zieht.

c) Verwaltung, Rechnungswesen und Personal

Auch für die Verwaltung war 2017 ein Jahr der Erweiterung bestehender und Einführung neuer Verfahren für die Einleitung einer Zwangseintreibung im Mehrkörperschaftsverhältnis. Man hat nämlich ein hervorragendes System für den Abgleich der Einnahmen, für die Rücküberweisung zu Gunsten der Körperschaft und die entsprechende Fakturierung, für die Buchung und Abrechnung, mit Kreuzkontrollen sowohl für Sicherheits- und Antikorruptionzwecke als auch für eine effiziente und erfolgreiche Büchführung der Einhebungskonten, welche

von wesentlicher Bedeutung für eine Gesellschaft wie unsere darstellt. Es wurden fristgerecht, schon in dieser Phase, bereits 35 verwaltungsgerichtliche Rechnungslegungen im Monat Jänner produziert.

Die Durchführung der Zwangseintreibung für mindestens 133 Körperschaften, mit unterschiedlichen Einnahmen für jede einzelne Körperschaft, stellt die Betriebssysteme der Buchhaltung auf harte Probe und wird daher im nächsten Biennium zur großen Herausforderung für den Bereich.

Obwohl die administrativen Erfüllungen, zu Lasten einer sog. **In house** Gesellschaft, generell immer aufwändiger werden, setzt sich die Gesellschaft für das Biennium im Bereich Verwaltung folgende Ziele:

- 1) Ende März 2018 muss, vom buchhalterischen Standpunkt aus, zum ersten Mal die Berechnung der zu belastenden Posten des vorhergehenden Jahres an die verschiedenen Körperschaften, welche den Dienst der Zwangseintreibung in Anspruch genommen haben, bewältigt werden. Es handelt sich dabei um die **Eintreibung der vom Steuerpflichtigen nicht bezahlten und deshalb noch offenen Vollstreckungsverfahrens- und Zustellungskosten** von den Körperschaften.
- 2) Zusätzliche Strukturierung der Controllingtätigkeiten und **Formulierung der Ausgabeverfahren, welche automatisch mit dem Budgetsystem** und der wirtschaftlich-finanziellen Planung verbunden sein sollen.
- 3) Aktivierung einer **analytischen Buchhaltung mit Kostenstellen**, um die genauen Kosten pro Sektor und Dienst ermitteln zu können. Dies zur Neugestaltung des Systems und der Bestimmung des Umsatzes zu Lasten der anvertrauenden Körperschaften.
- 4) In Hinblick auf die Pflicht der Konsolidierung des Haushalts von Seiten der lokalen Mitgliedskörperschaften, welche in diesem Jahr eingeführt wurde, wird es nötig sein, zum Zwecke der **Neuklassifizierung des Betriebshaushaltes** alles rechtzeitig vorzubereiten.
- 5) Im Personalbereich will man den Betriebsbestand, laut genehmigten Stellenplan und je nach Bedarf, vervollständigen. Ziel ist es, innerhalb 2018 den genehmigten Stellenplan zu erreichen und zu stabilisieren und bis Ende des Jahres/Anfang 2019 die Notwendigkeit weiterer Anpassungen, anhand der Entwicklung der drei start-up Dienste (Zwangseintreibung, pagoPA und Verwaltungsstrafen der Straßenverkehrsordnung), überprüfen. Die zahlreichen laufenden Auswahlverfahren sind ein großer Aufwand, da sich die Bewertungskommissionen, die Kommunikationsflüsse und die Informationsanfragen diesbezüglich auf die gesamte Einrichtung auswirken.
- 6) Im Personalbereich möchte man auch im Jahr 2018 eine einzige Personalordnung verfassen und verabschieden, welche die verschiedenen Dokumente, die in den ersten Tätigkeitsjahren insbesondere für die Personaleinstellung und zur Regelung der Gehaltspolitik und zur Regelung der Verantwortlichen und Organisationseinheitsbeauftragten erlassen wurden, zusammenführt und vervollständigt.
- 7) Umgestaltung der Struktur und der Texte der Internetseite der Gesellschaft, um diese an die aktuellen Entwicklungen der Dienste und an Bedürfnisse der Gesellschafter und der Nutzer anzupassen.

d) Rechtsangelegenheiten, Streitverfahren und Aufträge

Auch die Rechtsabteilung hat sich im Jahr 2017 mit vielen Tätigkeiten beschäftigt, insbesondere mit der Vorbereitung von ca. fünfzig externen Auftragsvergaben und der Vorbereitung der europäischen Ausschreibungsbekanntmachung, dessen Publikation kurz bevorsteht, für die Softwaredienste der zwei wichtigsten Verwaltungsplattformen von denen die Gesellschaft Gebrauch macht, und zwar die Verwaltung der Zwangseintreibung und die südtiroler Zahlungsplattform. Überdies hat man am Ende des Jahres intensiv an der Revision der Satzung, an der Einberufung der ersten Koordinierungsversammlung, an der Ernennung des neuen Lenkungsbeirats gearbeitet und nebenbei an den ganzen anderen Zuständigkeiten, welche im nächsten Biennium folgen, darunter die Unterzeichnung und die Revision der Dienstleistungsverträge, die Beziehung zu den Körperschaften, die Verwaltung der Anträge auf Zulassung zum Passivstand, interne Rechtsberatung, Erfüllungen bezüglich Privacy, Antikorruption, Transparenz, Governance der Gesellschaft und andere.

Im vorliegenden Tätigkeitsplan hebt man wichtige zu verfolgende Ziele hervor:

- 1) Durchführung einiger wichtiger **Auswahlverfahren der Dienstleister**, insbesondere der beiden obengenannten Verfahren und der Verfahren für die Zustellungsdienste der Akte im Ausland.
- 2) Mit Bezug auf die Phasen des **Streitverfahrens** und somit notwendig für den **Rechtsbeistand**, muss im



Laufe des nächsten Jahres, mit aller Wahrscheinlichkeit, ein Verzeichnis von Freiberuflern, welche mit einem eigens dafür vorgesehenen Verfahren ausgewählt wurden, eingerichtet werden, auf das bei Bedarf für die Verteidigung der Gesellschaft vor Gericht zurückgegriffen wird.

- 3) Anwendung eines **Organisations- und Verwaltungsmodells im Sinne des GVD 231/2001** und Ernennung des dazugehörigen Überwachungsorgans.
- 4) Aktualisierung und Vervollständigung der institutionellen **Internetseite**, unter Beachtung der Landes- und Staatsgesetze zum Thema Transparenz.
- 5) Durchführung aller Erfüllungen, welche mit dem neuen Aufbau der **Gesellschaftsgovernance** verbunden sind und daher neuer Verfahren bedürfen.
- 6) **Kartierung aller neuen Betriebsvorgänge**, welche aus der Einleitung neuer Dienste, die im vorliegenden Plan erläutert wurden, entstehen.
- 7) Erfüllung der Pflichten, welche aus der **neuen Privacy-Verordnung** hervorgehen, welche 2018 in Kraft tritt.

e) IT, Zahlungsportal und Zahlungsdienst pagoPA

Im vorhergehendem Jahr hat die besagte Organisationseinheit, zusammen mit der externen Softwaregesellschaft, ein Arbeit voller Evolution, Verbesserung und Personalisierung geleistet, welche heute Landeszahlungsplattform (und sein Portal ePayS) genannt wird und dessen Dienst bis heute 136 anvertrauende Körperschaften beigetreten sind. Zahlreichen anderen Körperschaften wird dieser Dienst, für einen möglichen Beitritt, zurzeit vorgestellt. Die Zusammenarbeit mit AgID wurde, durch die Aktivierung der Südtiroler Einzugsdienste mit der Zahlungsplattform, sowohl in Modell 1 als auch in Modell 3 von pagoPA und mit der definitiven Verabschiedung des Modells der Zahlungsmittelteilung von pagoPA konstant und nützlich. Man hat es geschafft, die Anzahl der lokalen aktiven Zahlungsdienstleister zu erhöhen, bereits zahlreiche Körperschaften und Einnahmen von Modell 1 auf dem Portal ePayS zu aktivieren, und auch die Arbeiten für die Webservice-Verbindung der externen Datenbanken der anvertrauenden Körperschaften mit der Plattform der Provinz einzuleiten. Die Nutzung der Plattform ist noch gering im Vergleich zu seinem Potenzial, da die Notwendigkeit der Körperschaften besteht, zuvor noch wichtige interne Umgestaltungen der Einnahmen im Hinblick auf pagoPA vorzunehmen und einige Software-Entwicklungen, auch buchhalterische, auf den Verwaltungssystemen durchzuführen, um eine effiziente Verbuchung der Einnahmen zu ermöglichen. Die Gesellschaft setzt sich daher im Bezugsbiennium folgende Ziele:

- 1) **Werbekampagne** des Dienstes für die **Gebietskörperschaften**, welche noch nicht beigetreten sind, um eine größere Anzahl von öffentlichen lokalen Körperschaften in das pagoPA-System einzugliedern, mit enormen strategischen und ökonomischen Vorteilen für die Bürger, für die Unternehmen und für die Körperschaften selbst. Das Ziel ist es in diesem Biennium den Gesamtanteil von 200 anvertrauenden Körperschaften zu überschreiten.
- 2) **Werbekampagne** des Dienstes für die **Bürger**.
- 3) Verbindung zum System, mittels Webservice oder Blackbox, durch die Schnittstelle der Autonomen Provinz Bozen, welche auch alle offenen Rechnungen der Körperschaften (die von ihnen selbst auf der Software-Ebene verwaltet werden), der Bezirksgemeinschaften, des Sanitätsbetriebs und der Universität Bozen, welche bereits zugestimmt haben, bündelt.
- 4) 2018 wird die Verbindung mit dem System der Verwaltungsdatenbanken der **Verwaltungsstrafen** der Straßenverkehrsordnung mit der Nutzung in den Kommandostellen der lokalen Ortspolizei erfolgen.
- 5) Im Jahr 2018 wird der Südtiroler Öffentlichkeit ein System für den Erwerb der **digitalen Stempelmarke** (eBollo) vom Portal ePayS und mittels dem Portal myCIVIS der Provinz zur Verfügung gestellt, welches, sofern einmal aktiviert, zum Austausch der Verwaltungsunterlagen mit dem Bürger dient.
- 6) Aktivierung der Sparte „**Kontoauszug des Bürgers**“ durch den SPID-Zugang und der vollständigen Integration mit dem Bürgernetz für die Aktualisierung derselben offenen Rechnungen.
- 7) Bei Bedarf sieht man die Aktivierung eines **Call Centers erster Ebene** in der Zusammenarbeit mit der SIAG AG vor.
- 8) Auf Anfrage der Körperschaften und insbesondere auf Anfrage der Autonomen Provinz Bozen erfolgt die

Entwicklung zweier weiterer Automatismen für den Abgleich der Zahlungen, welche vorsehen:

- den Versand derselben XML-Dateien von den Zahlungsdienstleistern auch via Webservice;
- den Versand der Antwort der erfolgten Zahlung in Echtzeit auch für die sog. spontanen Zahlungen.

f) Verwaltungsstrafen, Straßenverkehrsordnung

Endlich ist es der Gesellschaft im Jahr 2017 gelungen, sich mit einer ersten Gruppe von Mitarbeitern zu versorgen, die für die Vorbereitung von notwendigen Grundlagen für die Einleitung dieses Dienstes, welcher seit längerem vom Gemeindeverband gefordert wird und auch von der Provinz mit dem geeigneten Beschluss unterstützt wird, zuständig sind.

Nach Monaten von Verhandlungen mit den verschiedenen Gemeinden, um die beste strategische Struktur und den idealen Partner für den Beginn dieser komplizierten Verwaltungstätigkeit zu finden, welche ein ziemlich branchenspezifisches Vorwissen voraussetzt, hat man Ende des Jahres die Definition und die Erläuterung eines dreijährigen experimentellen Projekts mit einer zentralen Verwaltung für mehrere Körperschaften für die Strafen der Straßenverkehrsordnung, welche die Abwicklung der verfahrensinternen Verwaltungsakte zu Gunsten der beigetretenen Kommandos, im Bereich der Vorgänge der Dateneingabe in die Verwaltungssoftware, anagrafische Überprüfungen, Vorbereitung der Drucklose, Vorbereitung der Lastenliste für die Zwangseintreibung, anagrafische Überprüfungen im Ausland, Produktion von Zahlungsaufforderungen, Benutzerkorrespondenz/Call Center vorsieht, in allen Gemeinden erreicht, wobei auch die Tarife für das Triennium 2018-2020 festgesetzt wurden.

Die Ziele dieses Sektors sind daher:

- 1) Vorbereitung der **Unterlagen für den formalen Beitritt** von Seiten der interessierten Gemeinden und Sammlung der Beitritte, wobei Förderungsmaßnahmen für den experimentellen Dienst für die Kommandos durchgeführt werden.
- 2) Aktivierung der **Pilotgemeinde** (Gemeinde Eppan) innerhalb Mai 2018, Anpassung des Dienstes im Vergleich zu seinen Anforderungen, Implementierung von internen Verwaltungsprozessen und von notwendigen Instrumenten zur Durchführung dieser.
- 3) **Aktivierung von drei weiteren Gemeinden** im zweiten Semester des Jahres 2018 und, sofern die Nachfrage besteht, von mindestens 6 weiteren im Jahr 2019.
- 4) Aufstockung des **Personals**, mit der Ergänzung einer zweiten bereits ermächtigten operativen Arbeitskraft, um dem Dienst ein Minimum an Kontinuität auch während der Ferienzeiten oder Abwesenheit der ersten Mitarbeiterin zu geben und auch im Falle von vielen Beitritten im Jahr 2019 eine Erweiterung des Personalbestandes vorzunehmen.
- 5) Abschluss einer **Vereinbarung mit Trentino Riscossioni** zur Unterstützung der Südtiroler Einzugsdienste, für eine bessere Strukturierung der Einleitungsphasen des Sektors in den ersten beiden Tätigkeitsjahren.
- 6) Im Jahr 2019 erfolgt nach der experimentellen Phase die **Erforschung der besten operativen Strategie** für die Konsolidierung des Dienstes ab 2021, eventuell auch mit einem Angebot für die Anvertraung des gesamten Vorgangs der spontanen Eintreibung, von Seiten der größten Anzahl von möglichen Gemeinden, mit der erhofften Beteiligung der Landeshauptstadt, sobald diese frei von momentanen vertraglichen Verpflichtungen ist.

Piano di attività 2018 - 2019 di Alto Adige Riscossioni Spa

Premessa

L'anno 2017 è stato un anno fondamentale per Alto Adige Riscossioni per una molteplicità di aspetti. È stato un anno di straordinaria intensità e di grande crescita per la società, sia in termini di dotazione di personale, sia in termini di attività svolte e di servizi avviati o implementati ex-novo.

È stato necessario confrontarsi anche nell'anno passato con eventi sopravvenuti di grande criticità, quali la cessazione dell'attività per liquidazione del fornitore dell'attività di stampa e postalizzazione, nonché la necessità di procedere per legge ad una revisione dei principali documenti aziendali, tra cui in particolare lo Statuto e la Convenzione di governance. Vi è stato un rinnovo dei membri del Comitato di indirizzo, ora nella composizione standard a sei membri, a seguito della prima seduta dell'Assemblea di coordinamento. Sono inoltre stati stipulati ulteriori otto contratti di servizio, in particolare con importanti enti e società strumentali della Provincia autonoma di Bolzano, e la Libera Università di Bolzano ha acquistato una quota azionaria della società per avvalersi dei suoi servizi.

Come da programma, si è riusciti nell'impresa di avviare la riscossione coattiva per tutti i Comuni e le Comunità comprensoriali della provincia, svolgendo apposite sessioni formative individuali e collettive e censendo sul gestionale della riscossione ben 128 nuovi enti e oltre 430 uffici dei medesimi enti. Sono state inoltrate le prime intimazioni di pagamento successive all'atto di ingiunzione ed è stato predisposto il software e redatti gli atti necessari per le procedure esecutive successive.

Si è completato l'iter di certificazione presso AgID del cd. modello 3 di pagoPA, nonché definito e predisposto il modello standard di avvisatura cartacea pagoPA per il territorio altoatesino. È stata ulteriormente sviluppata la piattaforma provinciale dei pagamenti connessa al Nodo, che è ora pronta per connettere a sé le banche dati esterne di gestione delle entrate degli Enti soci, nell'ottica di un'unica rete centralizzata delle pendenze dei cittadini altoatesini alla pubblica amministrazione locale.

Sono stati portati a termine alcuni importanti nuovi progetti riguardanti i vari settori aziendali, tra cui il più impattante, lo studio ed impianto del nuovo servizio centralizzato di gestione delle violazioni amministrative ed in particolare delle sanzioni relative al Codice della strada, come da pianificazione.

Con queste premesse la società si pone ora con entusiasmo verso un biennio pieno di stimolanti sfide di elevato contenuto strategico per il modello di riscossione delineato sul territorio altoatesino, nel quale sempre di più assumono rilevanza i concetti di autonomia, di centralità del cittadino provinciale, di semplificazione e omogeneizzazione di atti e procedure, di innovazione e digitalizzazione, di creazione di centri di competenza e lo sviluppo di economie di scala e di best practices.

1) Dinamiche societarie

Nel 2017, come indicato nello scorso piano di attività e ribadito in premessa, si è avviata di fatto la seconda fase di start-up di Alto Adige Riscossioni, che si ritiene debba proseguire almeno per le prossime due annualità. Ci si appresta a vivere questo biennio di lavoro con un impianto di governance rinnovato, un controllo analogo da parte degli Enti soci sempre più concreto ed effettivo, grazie all'insediamento di tutti gli organi di governance ed all'approvazione di un Regolamento di funzionamento del Comitato. Ciò consente di svolgere le funzioni di indirizzo strategico, controllo preventivo, concomitante e successivo sulla società e sulle sue attività da parte dei soci.

Il nuovo Statuto approvato nel mese di dicembre consentirà altresì alla società di operare anche a favore di soggetti pubblici non soci, e quindi entro un limite del 20% del fatturato anche al di fuori del perimetro dell'in

house providing, previa sottoscrizione di appositi contratti di servizio. Questo risulta importante soprattutto nell'ambito del servizio di intermediario tecnologico a pagoPA, a cui tutti gli enti pubblici ed assimilati sono obbligati ad aderire ed hanno pertanto bisogno del supporto di un soggetto specializzato. Tale apertura ha sicuramente creato le condizioni per nuove prospettive di contratti di servizio e sviluppo aziendale, dall'altro comporta la necessità di effettuare attente valutazioni sull'adeguatezza della struttura in caso di nuovi incarichi.

La pianta organica autorizzata dal Comitato di indirizzo è ad oggi pari a 37 unità lavorative espresse in ULA ed attualmente sono coperte solo 33 di queste. La società ha in corso diverse selezioni per l'assunzione di personale, al fine di colmare il GAP di risorse, che attualmente sta creando difficoltà operative e rendendo necessarie ancora numerose ore straordinarie a carico del personale in forza. Il 2018 sarà quindi improntato alla ricerca delle posizioni organizzative mancanti nei diversi settori aziendali, al fine di portare a regime l'organico. Le difficoltà di reperimento di personale in Alto Adige sono però ormai un dato di fatto inconfutabile, viste le numerose selezioni andate deserte o risultate infruttuose, da un lato a causa dei requisiti necessari per lavorare presso la società e delle caratteristiche del lavoro (bilinguismo, ambito lavorativo impegnativo in termini di impegno individuale e di responsabilità) e dall'altra per un livello stipendiale molto concorrenziale offerto dal mercato privato (ndr. con cui l'azienda di fatto si deve confrontare, dovendo proporre un contratto di diritto privato).

L'organigramma aziendale si sta sempre più delineando in modo chiaro con cinque principali servizi ed un'unità organizzativa in linea sotto la direzione. La crescita del numero di unità lavorative per settore e l'aumento delle attività di competenza stanno evolvendo le singole strutture in veri e propri "uffici" interni, con a capo dei responsabili o referenti di servizio o unità organizzativa.

Le anzidette dinamiche societarie e le circostanze espresse in premessa impongono una revisione della pianificazione delle attività e delle valutazioni di budget, in quanto è necessario considerare, in particolare, un maggior volume di attività e il correlato livello dei costi incrementali, soprattutto per il necessario aumento di addetti, rispetto a quanto previsto nel budget triennale approvato ad inizio 2017.

2) Obiettivi e progetti per settore di attività

Per singolo settore aziendale è indicato di seguito il piano delle principali attività previste per gli anni 2018 e 2019 e gli obiettivi che la società intende perseguire all'interno della propria organizzazione.

a) Tributi provinciali, tassa automobilistica

L'attività di gestione dei tributi propri provinciali delegati mediante il Contratto di servizio rappresenta il servizio più consolidato della società, ma non privo di fattori di criticità e continue evoluzioni e sviluppi.

Il continuo aumento del gettito della tassa automobilistica, arrivato nel 2017 addirittura a complessivi 110 Milioni di Euro circa, e dell'imposta provinciale di trascrizione per complessivi 30 Milioni di Euro circa, grazie allo spostamento in Alto Adige della sede delle più importanti società di noleggio italiane, comporta già da diversi anni un intenso lavoro amministrativo aggiuntivo per la nostra struttura, dovuto alle richieste di assistenza di questi importanti soggetti giuridici, che hanno la gestione, anche fiscale, di un parco auto che si rinnova continuamente, di circa 300.000 veicoli in provincia. Pertanto, nel prossimo biennio si prevede un ulteriore incremento delle necessità di assistenza e lavorazione pratiche (es. rimborsi, concessione di esenzioni, autorizzazioni alla riscossione, attivazione nuove modalità di pagamento, ...), nonché la necessità di occuparsi di incontri e riunioni con i responsabili delle società, per la soluzione di problematiche o per illustrare le caratteristiche ed i vantaggi del sistema pubblico altoatesino nel settore automobilistico (condizioni fiscali, istituzioni di riferimento, chiarimenti normativi, ...).

La società è inoltre costantemente coinvolta dalla Provincia per necessità di approfondimenti giuridici e pareri in ambito di tributi locali, volti anche alle proposte normative in ambito locale e nazionale. In particolare, le politiche di incentivazione di veicoli ecologici ed in particolare elettrici da parte della Provincia e delle sue strutture, renderanno ancora necessario nel prossimo biennio un lavoro congiunto in particolare con la società STA e la Provincia, per la definizione di iniziative in ambito fiscale finalizzate alla tutela ambientale. Nell'ottica di un continuo miglioramento nella gestione di questi tributi, di seguito alcuni ulteriori progetti, ai quali si intende lavorare nel corso degli anni 2018 e 2019:

1. Avvio di un **progetto di “pulizia” degli archivi tributari di tassa automobilistica** per effetto della volontà di riattivazione in ambito provinciale del sistema delle radiazioni d'ufficio dei veicoli al Pubblico registro automobilistico. Il progetto, già previsto per il 2017, è stato poi posticipato in seguito ad una normativa statale, che ha previsto espressamente tale competenza delle Regioni e Province autonome solo a partire dal 1° luglio 2018.
2. Raggiungimento entro il biennio di una quota minima del 20% di pagamenti del diritto fisso per la **sospensione dal pagamento della tassa automobilistica da parte dei rivenditori di veicoli** in modalità online, tramite il portale dei pagamenti ePayS e con le modalità offerte da pagoPA.
3. Sviluppo e maggiore adesione al **nuovo sistema di riscossione cumulativa della tassa automobilistica denominato “grandi flotte 300+”**, introdotto e sviluppato da Alto Adige Riscossioni nel 2017, volto a fornire una modalità di pagamento massivo, tramite un conto vincolato a favore della Provincia, per grandi società, in particolare di noleggio e di leasing e formulazione di una proposta per l'utilizzo da parte di soggetti aggregatori che effettuano il pagamento della tassa per conto di una pluralità di contribuenti (es. associazioni categoria, albergatori, ...).
4. Avvio dall'anno 2019, in collaborazione con l'ACI, di un **progetto di integrazione di diverse banche dati** che saranno a disposizione della società (Pra, Mctc, Ania e altre generiche come accessi ai centri storici dei comuni – multe, ztl), attraverso la mappatura del dominio della fiscalità dell'auto su base semantica, mettendo a punto straordinari **strumenti di analisi** che potranno evidenziare diversi fenomeni, tra cui ad esempio l'evasione o l'individuazione di veicoli circolanti non assicurati.
5. Ipotesi di convenzione con l'Agenzia delle entrate per la gestione diretta da parte della Provincia, per il tramite di Alto Adige Riscossioni, dei **controlli relativamente all'Imposta provinciale sulle assicurazioni**.

Desta preoccupazione la normativa statale che, prevedendo l'accorpamento del certificato di proprietà ed del libretto di circolazione dei veicoli, potrà operare, una volta emanati i decreti, una nuova distribuzione di competenze tra il Pubblico Registro Automobilistico e la Motorizzazione civile, poiché dal nuovo assetto potrebbero derivare pesantissime conseguenze sul sistema complessivo di gestione della tassa automobilistica e dell'imposta provinciale di trascrizione.

b) Riscossione spontanea e coattiva

Come detto in premessa, nell'anno 2017 la società è riuscita nell'obiettivo di attivazione del servizio di riscossione coattiva per tutti i Comuni e le Comunità comprensoriali della provincia, oltre a vari enti strumentali della Provincia autonoma di Bolzano. Sono state già prodotte alla società nel 2017 oltre 300 liste di carico di pendenze per l'avvio della riscossione coattiva per un importo complessivo pari a un totale di 12 Milioni di Euro, sono state inviate più di 18.000 ingiunzioni di pagamento, nonché sono pervenute circa 250 domande di rateazione. Tali numeri aumenteranno però sensibilmente nel prossimo biennio, visto che per diversi Enti l'avvio è avvenuto verso la fine dell'anno 2017. Si ipotizza di avere già nei prossimi anni un volume complessivo di circa un migliaio di liste di carico ed un invio di 30.000/40.000 ingiunzioni all'anno, numeri che renderanno necessario un adeguamento del numero di collaboratori del servizio ed un'attenzione particolare all'organizzazione e velocizzazione dei processi, che dovranno essere affinati e perfezionati, sulla base

dell'esperienza accumulata. Pertanto, il maggiore obiettivo del servizio in oggetto per i prossimi due anni è l'assorbimento di carichi di lavoro in costante aumento, non pregiudicando la qualità e le attuali tempistiche di espletamento dei compiti.

Anche per il prossimo biennio, quindi, nonostante specifiche richieste in tal senso da parte di alcuni Enti soci, il servizio in questione si potrà concentrare unicamente sullo sviluppo e consolidamento della fase di riscossione coattiva, già sufficientemente impegnativa, e non potrà pertanto avviare la riscossione in fase spontanea, che sarà posta come obiettivo per il successivo triennio dal 2020.

Oltre a quanto detto, di seguito l'elenco delle principali attività e obiettivi pianificati per il biennio:

- 1) **Avvio a regime delle procedure post-ingiunzione:** solleciti post-ingiunzione, intimazioni di pagamento, preavvisi di fermo amministrativo e provvedimenti di fermo amministrativo, procedure di pignoramento presso terzi (stipendi, conti correnti, pensioni, ecc...), mobiliari e immobiliari, preavvisi di iscrizione e iscrizioni di ipoteca. L'obiettivo è quello di consolidare alla fine del biennio tali processi di riscossione, che dovranno essere testati e perfezionati, anche a livello software.
- 2) Ultimazione della **procedura software automatizzata per l'invio massivo degli atti mediante posta elettronica certificata**, con reperimento telematico massivo degli indirizzi PEC dal registro di Infocamere.
- 3) Definizione delle specifiche e redazione del bando per l'affidamento in outsourcing ad una società specializzata **dell'attività di notifica degli atti a soggetti residenti all'estero**.
- 4) Implementazione di una procedura automatizzata di **monitoraggio dei provvedimenti di rateazione e relativa revoca**.
- 5) Attivazione del servizio per un **ulteriore gruppo di Enti/società controllate**, tra cui in particolare SEAB, ASSB ed IPES.
- 6) Perfezionamento del sistema gestionale, in particolare per uno sviluppo del **controllo di gestione**.

Una parte importante di attività continuerà ad essere dedicata all'attività di notifica degli atti, che comporta una gravosa analisi degli inesiti, delle posizioni coinvolte da fallimenti di società e da soggetti deceduti, con la connessa ricerca degli eredi.

c) Amministrazione, contabilità e personale

Anche per il servizio Amministrazione il 2017 è stato un anno di implementazione di nuove procedure per l'avvio di una riscossione multiente e multientrata. Si è infatti strutturato un eccellente sistema di riconciliazione degli incassi, di riversamento in favore dell'Ente, e relativa fatturazione, di registrazione e quadratura contabile, con controlli incrociati, sia ai fini della sicurezza ed anticorruzione, sia in funzione di un'efficiente ed efficace tenuta dei conti di riscossione, che rappresenta un elemento di essenziale importanza per una società come la nostra. Sono stati prodotti tempestivamente, già in questa fase, ben 35 conti giudiziali nel mese di gennaio.

Lo svolgimento della riscossione coattiva per un minimo di 133 Enti, con diverse entrate per ogni singolo ente, metterà sicuramente a dura prova la tenuta dei sistemi di gestione contabile e rappresenta pertanto una grande sfida per il settore nel prossimo biennio.

Nonostante gli adempimenti amministrativi in generale, a carico di una società per azioni cd. in house, siano sempre maggiori, la società si pone per il biennio, nell'ambito dell'area amministrativa, i seguenti obiettivi:

- 1) A fine marzo 2018 si dovrà per la prima volta affrontare, da un punto di vista contabile, il calcolo delle partite da addebitare ai diversi Enti affidatari del servizio di riscossione coattiva per l'anno precedente. Si tratta del **recupero presso gli Enti delle spese delle procedure esecutive e di quelle di notifica non incassate dai contribuenti**.
- 2) Ulteriore strutturazione delle attività di controlling e di **formulazione di procedure di spesa che siano automaticamente connesse con il sistema di budget** e programmazione economico-finanziaria.

- 3) Attivazione di una **contabilità analitica per centro di costo**, per poter individuare il costo specifico di ogni servizio aziendale, anche ai fini della definizione o riorganizzazione del sistema e dell'entità dei corrispettivi o finanziamenti da porre a carico degli enti affidanti.
- 4) In vista dell'obbligo di consolidamento del bilancio da parte degli Enti locali soci, introdotto da quest'anno, sarà necessario predisporre tempestivamente tutto quanto necessario, ai fini della **riclassificazione del bilancio aziendale**.
- 5) Nell'area del personale si vuole riuscire a **completare l'organico aziendale** secondo la pianta organica autorizzata e le necessità contingenti. L'obiettivo è quello di raggiungere e stabilizzare entro il 2018 l'organico autorizzato e verificare a fine anno/inizio 2019, in base agli sviluppi dei tre servizi ancora in start-up (coattiva, pagoPA e sanzioni Cds), le necessità di ulteriori inserimenti. Le numerose selezioni in corso sono fonte di grande lavoro, in quanto le commissioni di valutazione, il flusso di comunicazioni e le richieste di informazioni a riguardo impattano sull'intera struttura.
- 6) Ancora nell'area personale, nel 2018 s'intende redigere ed approvare un **unico regolamento del personale**, che raggruppi e completi i diversi documenti emanti dalla società in questi primi anni di attività ed inerenti in particolare all'assunzione del personale, alla politica retributiva, nonché alla disciplina dei responsabili e dei referenti di unità organizzativa.
- 7) Riorganizzazione della struttura e dei testi del **sito internet** della società, per renderlo adeguato all'attuale sviluppo dei servizi ed alle necessità dei soci e degli utenti.

d) Affari legali, contenzioso e appalti

Anche il servizio legale ha dovuto occuparsi di moltissime attività nell'anno 2017, in particolare della predisposizione di una cinquantina circa di affidamenti esterni e della preparazione del bando di gara europeo, di imminente pubblicazione, per i servizi di software delle due più importanti piattaforme gestionali in uso presso la società, il gestionale della riscossione e la piattaforma provinciale dei pagamenti. Inoltre, a fine anno si è lavorato intensamente per la revisione dello Statuto, per la convocazione della prima Assemblea di coordinamento, per la nomina del nuovo Comitato di indirizzo, oltre a tutte le attività di competenza del servizio, che proseguiranno anche nel prossimo biennio, tra cui la sottoscrizione e revisione dei contratti di servizio, i rapporti con gli Enti, la gestione delle insinuazioni fallimentari, la consulenza giuridica interna, gli adempimenti privacy, anticorruzione, trasparenza, la governance societaria ed altro.

Nel presente piano di attività si rilevano ad ogni modo diversi importanti obiettivi da perseguire:

- 1) Conduzione nel 2018 di alcune importanti **procedure di selezione dei fornitori di servizi**, in particolare delle due procedure di cui sopra e della procedura per i servizi di notifica degli atti all'estero.
- 2) Con riferimento alla fase di **contenzioso** e quindi alla necessità di **patrocinio in giudizio**, si dovrà allestire nel corso del prossimo anno, con ogni probabilità, un elenco di professionisti, selezionati tramite apposita procedura, a cui attingere per la difesa della società in giudizio in caso di necessità.
- 3) Adozione di un **modello di organizzazione e gestione aziendale ai sensi del D.lgs 231/2001** e nomina del relativo organismo di vigilanza.
- 4) Aggiornamento e completamento del sito **web istituzionale**, nel rispetto delle leggi provinciali e nazionali in tema di trasparenza.
- 5) Gestione di tutti gli adempimenti legati al nuovo assetto di **governance societaria** e quindi messa in campo delle necessarie nuove procedure.
- 6) **Mappatura di tutti i nuovi processi aziendali** derivanti dall'avvio dei nuovi servizi illustrati nel presente piano.
- 7) Allestimento dei nuovi obblighi derivanti dal **nuovo regolamento sulla privacy**, che entrerà in vigore nel 2018.

e) IT, portale dei pagamenti e servizio pagoPA

Nell'anno appena concluso l'unità organizzativa in questione ha svolto, insieme alla società di software esterna, un lavoro di evoluzione, perfezionamento e personalizzazione di quella che oggi è definita la Piattaforma provinciale dei pagamenti (e del suo portale ePayS), a cui hanno aderito ad oggi ben 136 Enti affidanti il servizio. Con numerosi altri enti si stanno attualmente svolgendo le attività di illustrazione del servizio e di spiegazione tecnica per una possibile adesione. La collaborazione con il team digitale di AgID è divenuta costante e proficua, con l'attivazione di Alto Adige Riscossioni sul Nodo sia in modello 1, sia in modello 3 pagoPA, con l'approvazione definitiva del modello di Avvisatura standard pagoPA. Si è riusciti a far aumentare il numero dei prestatori di servizi di pagamento locali attivi sul sistema, attivare già numerosi Enti ed entrate in modello 1 sul portale ePayS, nonché far avviare i lavori per la connessione web service delle banche dati esterne degli Enti affidanti alla Piattaforma provinciale. L'utilizzo della piattaforma è ancora modesto rispetto alle potenzialità della stessa, a causa della necessità degli Enti di compiere preventivamente importanti riorganizzazioni interne dei processi delle entrate nell'ottica pagoPA e di eseguire alcuni sviluppi software sui sistemi di gestione, anche contabile, per una efficiente contabilizzazione degli incassi.

La società si propone quindi nel biennio di analisi di perseguire i seguenti obiettivi:

- 1) Campagna di **pubblicizzazione del servizio verso gli Enti del territorio ancora non aderenti**, per convogliare il maggior numero di Enti pubblici locali sulla medesima soluzione pagoPA, con enormi vantaggi strategici ed economici per cittadini, imprese ed Enti stessi. L'obiettivo è quello di riuscire nel biennio a sfiorare complessivamente la quota di 200 Enti affidanti.
- 2) Campagna di **pubblicizzazione del servizio verso i cittadini**.
- 3) **Connessione al sistema**, via web service o tramite black box, dell'interfaccia della **Provincia** autonoma di Bolzano, che convoglierà anche tutte le pendenze degli Enti da essa gestiti a livello software, del **Consorzio dei Comuni, dell'Azienda sanitaria** e dell'**Università** di Bolzano, che hanno già manifestato tale intenzione.
- 4) Nel 2018 connessione al sistema delle banche dati di gestione delle sanzioni amministrative del **Codice della strada** in uso presso in Comandi di Polizia municipale locali.
- 5) Nel 2018 messa a disposizione del mondo pubblico altoatesino di un sistema per l'acquisto della **marca da bollo digitale** (eBollo) dal portale ePayS e tramite il portale myCIVIS della Provincia, una volta attivato quest'ultimo per l'interscambio di documentazione amministrativa con il cittadino.
- 6) Riattivazione della sezione "**Estratto conto del cittadino**" mediante accesso SPID e integrazione completa con la rete civica per l'aggiornamento della stessa delle pendenze aperte.
- 7) In caso di necessità si prevede di attivare un **call center di primo livello in collaborazione con SIAG Spa**.
- 8) Su richiesta degli Enti ed in particolare della PAB, sviluppo di due ulteriori automatismi per la riconciliazione dei pagamenti, che prevedono:
 - l'invio agli stessi dei file xml provenienti dai prestatori di servizi di pagamento anche via web service;
 - invio della risposta di avvenuto pagamento in tempo reale anche per i pagamenti cd. spontanei.

f) Sanzioni amministrative, Codice della strada

Finalmente nell'anno 2017 la società è riuscita nell'intento di dotarsi di un primo nucleo di collaboratori, per lo studio e la predisposizione degli elementi necessari per poter avviare questo servizio, che da tempo era stato richiesto alla società dal Consorzio dei Comuni e sostenuto anche dalla Provincia con propria deliberazione.

Dopo mesi di trattative con vari Comuni, per trovare il miglior assetto strategico ed il partner ideale per l'avvio di

questa complicata attività di gestione, che presuppone una base di conoscenze piuttosto specifiche e settoriali, si è giunti a fine anno alla definizione e illustrazione a tutti i Comuni di un progetto triennale sperimentale di gestione centralizzata multiente delle sanzioni del Codice della strada, che prevede appunto lo svolgimento di pratiche amministrative endoprocedimentali, a favore dei Comandi aderenti, nell'ambito dei processi di inserimento dati nei gestionali, verifiche anagrafiche, predisposizione dei lotti di stampa, preparazione delle liste di carico per la fase coattiva, verifiche anagrafiche all'estero, produzione di solleciti, corrispondenza con l'utenza/call center, definendo altresì il piano tariffario per il triennio 2018-2020.

Gli obiettivi in questo settore sono pertanto:

- 1) Predisposizione dei **documenti per l'adesione formale** da parte dei Comuni interessati e raccolta delle adesioni, svolgendo un'azione di promozione del servizio sperimentale verso i Comandi.
- 2) Attivazione del **primo Comune pilota**, Comune di Appiano, entro maggio 2018, taratura del servizio rispetto alle esigenze dello stesso, implementazione dei processi gestionali interni e degli strumenti necessari per il loro svolgimento.
- 3) **Attivazione di ulteriori 3** Comuni nel secondo semestre dell'anno 2018 e se vi sarà richiesta in tal senso di un minimo di **altri 6 nell'anno 2019**.
- 4) Adeguamento del **personale**, con un'aggiunta di una seconda risorsa operativa già autorizzata, per dare la continuità minima al servizio anche durante periodi di ferie e assenza della prima risorsa e, in caso di forte adesione nel 2019, di un'eventuale ulteriore aumento.
- 5) Attivazione di una **convenzione con Trentino Riscossioni** per un'attività di affiancamento a nostro favore, per una migliore strutturazione della fase di avvio del settore nei primi due anni di attività.
- 6) Nel 2019, dopo la fase sperimentale, **studio della miglior strategia operativa per il consolidamento** a regime del servizio dal 2021, eventualmente anche con un'offerta di un servizio completo per l'affidamento dell'intero iter di riscossione spontanea, da parte del maggior numero di Comuni possibile, con l'auspicato coinvolgimento del capoluogo non appena libero dagli attuali impegni contrattuali.

Bozen / Bolzano, 02/03/2018

Südtiroler Einzugsdienste AG/Alto Adige Riscossioni S.p.A

Der Direktor / Il Direttore

M. Balduzzo

Der Präsident und der Vorsitzende des Verwaltungsrates / Il Presidente e Amministratore Delegato

A. Gröbner

SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG - BUDGET 2018-2019 (Anpassung)

KOSTEN	2018	2018 (neue Version)	Differenz	2019	2019 (neue Version)	Differenz
1) GÜTER UND DIENSTE VON DER APB ZUR VERFÜGUNG GESTELLT						
A) VON DER APB ABKOMMANDIERTES PERSONAL	652.033	604.992	-47.041	650.398	552.684	-97.714
B) STANDARD GÜTER UND DIENSTE JE ARBEITSPLATZ	93.000	99.830	6.830	93.000	114.000	21.000
C) PAUSCHALE GÜTER UND DIENSTE	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0
D) SPEZIFISCHE GÜTER UND DIENSTE AUF ANFRAGE	8.000	6.000	-2.000	8.000	8.000	0
E) KOSTEN FÜR RÄUMLICHKEITEN	214.947	176.853	-38.094	230.167	183.389	-46.778
INSGESAMT (1)	982.980	902.675	-80.305	996.565	873.073	-123.492
2) ANDERE KOSTEN						
A) EIGENES PERSONAL UND GESELLSCHAFTSORGANE						
A.1 - Eigenes Personal	1.154.118	1.356.257	202.139	1.158.546	1.661.426	502.880
A.2 - Vergütungen Gesellschaftsorgane	125.522	109.922	-15.600	125.522	119.922	-5.600
A.3 - Auswahl eigenes Personal	13.000	8.000	-5.000	11.500	12.000	500
B) GÜTER UND DIENSTE						
B.1 - Dienste für Software	241.533	272.051	30.518	250.283	311.855	61.572
B.2 - Dienste für Druck und Zustellung Akten	453.111	561.586	108.475	538.376	579.668	41.292
B.3 - Ausgelagerte Dienste und Beratungen	119.276	101.773	-17.503	188.766	181.695	-7.071
B.4 - Sonstige Güter und Dienste	21.550	54.000	32.450	30.015	66.100	36.085
B.5 - Güter und Dienste neuer Sitz	5.000	5.000	0	8.000	7.000	-1.000
C) KONZESSIONS- UND HANDELSKAMMERGEBÜHREN	1.600	1.500	-100	2.000	2.000	0
D) BANKSPESEN	15.000	4.176	-10.824	25.000	5.775	-19.225
E) ABSCHREIBUNGEN	8.063	1.300	-6.763	8.113	1.300	-6.813
F) RÜCKSTELLUNGEN	0	30.000	30.000	0	50.000	50.000
INSGESAMT (2)	2.157.773	2.505.565	347.792	2.346.121	2.998.741	652.620
GESAMTKOSTEN (1+2)	3.140.753	3.408.240	267.487	3.342.686	3.871.814	529.128
ERTRÄGE						
A) VERGÜTUNG DIENSTE APB	2.550.000	2.730.000	180.000	2.650.000	2.950.000	300.000
B) RÜCKVERGÜTUNG ANDERE KOSTEN	349.880	453.229	103.349	394.056	583.201	189.145
C) AKTIVE GEBÜHREN	249.040	234.560	-14.480	309.280	355.560	46.280
D) BEITRÄGE SONDERPROJEKTE	0	0	0	0	0	0
E) SONSTIGE ERTRÄGE	6.000	4.500	-1.500	7.000	5.500	-1.500
GESAMTERTRÄGE	3.154.920	3.422.289	267.369	3.360.336	3.894.261	533.925
ERLÖS VOR STEUER	14.167	14.049		17.650	22.447	
E) STEUER	14.167	14.049		17.650	22.447	
BETRIEBSERGEBNIS	0	0		0	0	

BUDGET 2018-2019 ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA (Adeguamento)

COSTI	2018	2018 (nuova versione)	Differenza	2019	2019 (nuova versione)	Differenza
1) BENI E SERVIZI MESSI A DISPOSIZIONE DA PAB (a rimborso PAB)						
A) PERSONALE COMANDATO DA PAB	652.033	604.992	-47.041	650.398	552.684	-97.714
B) BENI E SERVIZI "STANDARD" A POSTAZIONE LAVORO	93.000	99.830	6.830	93.000	114.000	21.000
C) BENI E SERVIZI A FORFAIT	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0
D) BENI E SERVIZI SPECIFICI A RICHIESTA	8.000	6.000	-2.000	8.000	8.000	0
E) COSTI SEDE	214.947	176.853	-38.094	230.167	183.389	-46.778
TOTALE (1)	982.980	902.675	-80.305	996.565	873.073	-123.492
2) ALTRI COSTI						
A) PERSONALE PROPRIO E ORGANI SOCIALI						
A.1 - Personale proprio	1.154.118	1.356.257	202.139	1.158.546	1.661.426	502.880
A.2 - Compensi organi sociali	125.522	109.922	-15.600	125.522	119.922	-5.600
A.3 - Selezione personale proprio	13.000	8.000	-5.000	11.500	12.000	500
B) BENI E SERVIZI						
B.1 - Servizi per software	241.533	272.051	30.518	250.283	311.855	61.572
B.2 - Servizi per stampa e notifica atti	453.111	561.586	108.475	538.376	579.668	41.292
B.3 - Servizi esternalizzati e consulenze	119.276	101.773	-17.503	188.766	181.695	-7.071
B.4 - Beni e servizi diversi	21.550	54.000	32.450	30.015	66.100	36.085
B.5 - Beni e servizi nuova sede	5.000	5.000	0	8.000	7.000	-1.000
C) CONCESSIONI GOVERNATIVE E DIRITTI CAMERALI	1.600	1.500	-100	2.000	2.000	0
D) SPESE BANCARIE	15.000	4.176	-10.824	25.000	5.775	-19.225
E) AMMORTAMENTI	8.063	1.300	-6.763	8.113	1.300	-6.813
F) ACCANTONAMENTI	0	30.000	30.000	0	50.000	50.000
TOTALE (2)	2.157.773	2.505.565	347.792	2.346.121	2.998.741	652.620
TOTALE COSTI (1+2)	3.140.753	3.408.240	267.487	3.342.686	3.871.814	529.128
RICAVI						
A) Corrispettivi per il servizio	2.550.000	2.730.000	180.000	2.650.000	2.950.000	300.000
B) Rivalsa costi diversi	349.880	453.229	103.349	394.056	583.201	189.145
C) Commissioni attive	249.040	234.560	-14.480	309.280	355.560	46.280
D) Contributi progetti specifici	0	0	0	0	0	0
E) Ricavi diversi	6.000	4.500	-1.500	7.000	5.500	-1.500
TOTALE RICAVI	3.154.920	3.422.289	267.369	3.360.336	3.894.261	533.925
UTILE ANTE IMPOSTE	14.167	14.049		17.650	22.447	
E) IMPOSTE	14.167	14.049		17.650	22.447	
RISULTATO D'ESERCIZIO	0	0		0	0	

Vereinbarung zur Abänderung des Dienstleistungsvertrages vom 1.2.2017

Accordo di modifica del contratto di servizio dd. 1.2.2017

zwischen

tra

der AUTONOMEN PROVINZ BOZEN, in Folge "Land" genannt, und der Gesellschaft SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG, in Folge "Gesellschaft" genannt

la PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO, di seguito denominata "Provincia", e la Società ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA, di seguito denominata "Società"

Vorausgeschickt dass,

Premesso che,

- am 1.2.2017 zwischen den Parteien ein Dienstleistungsvertrag unterzeichnet wurde, welcher die inhouse Beauftragung der Gesellschaft mit befugnissen und Tätigkeiten im Bereich der Einhebung/Eintreibung von öffentlichen Einnahmen und der damit verbundenen und ergänzenden Tätigkeiten;
- im besagten Dienstleistungsvertrag das Land, in Anbetracht des dem Beschluss der Landesregierung Nr. 1471/2016 beigelegten Budgets, der Gesellschaft ein bestimmtes jährliches maximales Entgelt für die Jahre von 2017 bis 2019 zuerkannt hat, wobei aber auch vereinbart wurde, dass die Höhe des Entgeldes während der Laufzeit des Vertrages Gegenstand von Überprüfung und ggf. Abänderung sein kann;
- Die Gesellschaft hat am 15.02.2018 dem Lenkungsbeirat das neu ausgearbeitete Tätigkeitsprogramm und am 30.07.2018 das neue Budget den selben Zeitraum betreffend unterbreitet, welche höhere Kosten als jene vorsehen, von denen zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des besagten Dienstleistungsvertrages ausgegangen worden war, da dies dem erweiterten Tätigkeitsbereich und dem damit einhergehenden, genehmigten Stellenplan geschuldet ist.
- die oben angeführten Dokumente wurden vom Lenkungsbeirat der Gesellschaft und vom Land angenommen, welches beschlossen hat der Gesellschaft eine höheres jährliches maximales Entgelt für die zwei gegenständlichen Jahre zuzuerkennen;

- in data 1.2.2017 è stato sottoscritto tra le Parti un contratto di servizio avente ad oggetto l'affidamento in house alla Società di funzioni ed attività nell'ambito della riscossione di entrate pubbliche e di attività connesse e complementari;
- nel citato contratto di servizio la Provincia, tenuto conto del budget allegato alla deliberazione di Giunta n. 1471/2016, ha riconosciuto alla Società un determinato corrispettivo massimo annuo per le annualità dal 2017 al 2019, convenendo che lo stesso sarebbe potuto essere oggetto di revisione nel corso del periodo di validità del contratto;
- la Società ha elaborato e presentato al Comitato di indirizzo in data 15.2.2018 un nuovo piano di attività ed in data 30.7.2018 un nuovo budget per i medesimi anni, che prevede maggiori costi rispetto a quanto ipotizzato al momento della sottoscrizione del citato contratto di servizio, in seguito all'incremento delle attività gestite e conseguentemente della pianta organica autorizzata;
- i suddetti documenti sono stati approvati dal Comitato di Indirizzo della società e da parte della Provincia, la quale ha deciso di riconoscere alla Società un maggior corrispettivo annuo massimo per le due annualità in oggetto;

- aufgrund der Erweiterung der Tätigkeiten der Gesellschaft zu Gunsten der Provinz und im allgemeinem der öffentlichen Körperschaften in Südtirol, ergibt sich außerdem die Notwendigkeit neue Ernennungen von Auftragsverarbeitern von Daten laut dieser Vereinbarung beigefügten Anlagen A1 und A2 vorzunehmen;

- in seguito all'ampliamento delle attività svolte dalla società a favore della Provincia ed in generale degli Enti pubblici del territorio altoatesino, risulta inoltre necessario sottoscrivere nuovi atti di nomina a Responsabile del trattamento di dati, come agli allegati A1 e A2 del presente atto;

All dies vorausgeschickt,

tutto ciò premesso

vereinbaren die Parteien folgendes:

le parti convengono quanto segue:

In Art. 5 wird der gesamte Absatz 6 mit seinen drei Abschnitten gestrichen (von den Worten „Für die Ausübung der ihr in diesem Vertrag anvertrauten Tätigkeiten...“ bis „der Ermächtigung durch letztere unterliegt.“).

All'art. 5 è soppresso l'intero comma 6 con tutti e tre dei suoi capoversi (e quindi dalle parole "Alto Adige Riscossioni Spa è nominata responsabile esterno del trattamento..." fino a "è subordinato all'autorizzazione di quest'ultimo.").

Hinsichtlich der Nummerierung der Absätze des Art. 5 des Vertrages nimmt der Abs. mit der nummer 7 die Nummer 6 an.

Ai fini della numerazione dei commi dell'art. 5 del Contratto, il comma con il numero 7 assume il numero 6.

Nach dem Art. 5 wird wie folgt ein neuer Art. 5bis eingefügt:

Successivamente all'art. 5 è inserito il nuovo articolo 5bis come a seguire:

„Art. 5bis

Schutz personenbezogener Daten

“Art. 5bis

Protezione dei Dati Personali

1. Das Land ernennt gemäß Anlage A1 die Südtiroler Einzugsdienste AG zum Auftragsverarbeiter der Daten, welche für die Ausübung der mit diesem Vertrag anvertrauten Tätigkeiten notwendig sind. Die Gesellschaft verpflichtet sich mittels Unterzeichnung der Anlage A1 die Ernennung zum Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikels 28 Verordnung (EU) 2016/679 in geltender Fassung (sowie der anderen in diesem Bereich geltenden Bestimmungen, einschließlich jener gemeinschaftsrechtlicher Herkunft) anzunehmen und die übertragenen persönlichen Daten ausschließlich zu den mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit in Verbindung stehenden Zwecken und unter strikter Einhaltung der zuvor genannten Vorschriften, was die Ernennung der Beauftragten und der Verantwortlichen für die Verarbeitung betrifft, zu verarbeiten. Die Parteien verpflichten sich, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Geheimhaltung der verarbeiteten Daten, gemäß den geltenden Bestimmungen, aufrechtzuerhalten.

1. La Provincia nomina Alto Adige Riscossioni Spa Responsabile del trattamento dei dati necessari per lo svolgimento delle funzioni ad essa affidate con il presente contratto, come da Allegato A1. La Società si impegna, controfirmando l'allegato A1, ad accettare la nomina a "Responsabile del trattamento", ai sensi dell'art. 28 del Regolamento (UE) 2016/679 e successive modifiche (nonché delle altre norme vigenti in materia, incluse quelle di derivazione comunitaria), e a trattare i dati personali conferiti in linea con le istruzioni impartite dal Titolare del trattamento, esclusivamente per scopi afferenti alle attività oggetto del presente Contratto e con la rigorosa osservanza delle prescrizioni delle normative anzidette in materia di nomina degli incaricati e dei responsabili del trattamento. Le parti si impegnano a mantenere le misure di sicurezza idonee a salvaguardare la riservatezza dei dati trattati secondo quanto previsto dalla normativa vigente.

Für die Ausübung der ihr obliegenden Ermittlungsaufgaben kann die Gesellschaft dazu ermächtigt werden, auf die dem Land zur Verfügung stehenden Datenbanken zu den Bedingungen und innerhalb der vom

Per lo svolgimento dei propri compiti istruttori, la Società può essere autorizzata ad accedere alle banche dati a disposizione della Provincia alle condizioni ed entro i limiti fissati dall'ente erogatore. A tal fine la Società può

Dienstleister festgesetzten Grenzen, zuzugreifen. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft auch direkt Verträge mit den Inhabern oder den Verwaltern der betreffenden Datenbanken abschließen.

Die Gesellschaft nimmt zur Kenntnis, dass die Übertragung an Dritte von Vorgängen im Zusammenhang mit der Feststellung, der Auszahlung und der spontanen Einhebung der Einnahmen, welche die Verarbeitung von Daten, deren Inhaber die Gläubigerkörperschaft, Autonome Provinz Bozen ist, mit sich bringen, der Ermächtigung durch letztere unterliegt.

2. Südtiroler Einzugsdienste AG ernannt gemäß Anlage A2 das Land zum Auftragsverarbeiter der Daten, welche für die Ausübung der nach Art. 5 vom Land (oder von anderen Rechtssubjekten aber durch Auftrag des Landes) zugunsten der Gesellschaft erbrachten Tätigkeiten notwendig sind. Das Land verpflichtet sich mittels Unterzeichnung der Anlage A2 die Ernennung zum Auftragsverarbeiter im Sinne des Artikels 28 Verordnung (EU) 2016/679 in geltender Fassung (sowie der anderen in diesem Bereich geltenden Bestimmungen, einschließlich jener gemeinschafts-rechtlicher Herkunft) anzunehmen und die übertragenen persönlichen Daten ausschließlich zu den mit der vertragsgegenständlichen Tätigkeit in Verbindung stehenden Zwecken und unter strikter Einhaltung der zuvor genannten Vorschriften, was die Ernennung der Beauftragten und der Verantwortlichen für die Verarbeitung betrifft, zu verarbeiten. Die Parteien verpflichten sich, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Geheimhaltung der verarbeiteten Daten, gemäß den geltenden Bestimmungen, aufrechtzuerhalten.

3. Südtiroler Einzugsdienste AG und das Land erteilen sich gegenseitig, im Sinne und nach Maßgabe des Art. 28 Verordnung EU 679/2016, die Genehmigung die Dienste eines weiteren Auftragnehmers in Anspruch zu nehmen.

In diesem Zusammenhang erteilt Südtiroler Einzugsdienste ab sofort dem Land die Genehmigung die von ihm beteiligte Gesellschaft Südtiroler Informatik AG im Sinne des Art. 28 Verordnung EU 679/2016 in Anspruch zu nehmen, welcher das Land selbst einen erheblichen Teil der zugunsten der Gesellschaft im Sinne des vorliegenden Vertrages zu erbringenden Tätigkeiten, anvertraut.“

anche stipulare direttamente contratti con i titolari o i gestori delle relative banche dati.

La Società prende atto che l'affidamento a terzi di operazioni connesse all'accertamento, liquidazione e riscossione spontanea delle entrate, comportanti il trattamento di dati di cui è titolare l'ente creditore, Provincia Autonoma di Bolzano, è subordinato all'autorizzazione di quest'ultimo.

2. Alto Adige Riscossioni Spa nomina la Provincia Responsabile del trattamento dei dati necessari per lo svolgimento delle attività svolte dalla Provincia stessa (o da altri soggetti ma su incarico della Provincia) a favore di Alto Adige Riscossioni Spa ai sensi dell'art. 5 del presente contratto, come da Allegato A2. La Provincia si impegna, controfirmando l'allegato A2, ad accettare la nomina a "Responsabile del trattamento", ai sensi dell'art. 28 del Regolamento (UE) 2016/679 e successive modifiche (nonché delle altre norme vigenti in materia, incluse quelle di derivazione comunitaria), e a trattare i dati personali conferiti in linea con le istruzioni impartite dal Titolare del trattamento, esclusivamente per scopi afferenti alle attività oggetto del presente Contratto e con la rigorosa osservanza delle prescrizioni delle normative anzidette in materia di nomina degli incaricati e dei responsabili del trattamento. Le parti si impegnano a mantenere le misure di sicurezza idonee a salvaguardare la riservatezza dei dati trattati secondo quanto previsto dalla normativa vigente.

3. Alto Adige Riscossioni Spa e la Provincia Autonoma di Bolzano si autorizzano a vicenda, ai sensi e per gli effetti dell'art. 28 Reg. UE 679/2016, a ricorrere anche ad altri Responsabili del Trattamento per l'espletamento delle proprie attività.

In questo contesto Alto Adige Riscossioni Spa autorizza sin da subito la Provincia Autonoma di Bolzano a ricorrere alla società da essa partecipata Informatica Alto Adige Spa (SIAG), alla quale la stessa Provincia affida una rilevante parte delle attività previste dal presente contratto da svolgere a favore della Società.”

Art. 8 Abs. 1, Satz 2, zweiter Teil, des Vertrages wird wie folgt ersetzt:

L' art. 8 co. 1, terzo periodo, del Contratto viene sostituito come a seguire:

Art. 8
Festlegung der finanziellen Beziehungen

Art. 8
Definizione dei rapporti finanziari

Abs. 1, Satz 2, zweiter Teil
„...für die Jahre 2018 und 2019 erkennt das Land der Gesellschaft für die aus diesem Vertrag herrührenden Tätigkeiten ein jährliches Entgelt zu, welches auch auf der Grundlage der jährlichen Tätigkeitsprogramme und Budgets im Sinne des Art. 12 Abs. 2 bestimmt wird, dies bis zum Höchstbetrag von Euro 2.730.000,00 zzgl. MwSt. für das Jahr 2018 und Euro 2.950.000,00 zzgl. MwSt. für das Jahr 2019.“

Comma. 1, terzo periodo
“Per gli anni 2018 e 2019 la Provincia riconosce alla Società, per le attività derivanti dal presente contratto, un corrispettivo annuo da determinarsi anche sulla base dei piani di attività annuali e dei budget di cui all'articolo 12, comma 2, fino ad un massimo di euro 2.730.000,00 oltre IVA per il 2018 e di euro 2.950.000,00 oltre IVA per il 2019.”

Die Anlage A des Vertrages wird mit der neuen Anlage A1 dieser Vereinbarung ersetzt. Dem Vertrag wird zudem die neue (hier ebenfalls beigelegte) Anlage A2 beigelegt. Die Anlagen bilden integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

L'allegato A al Contratto viene sostituito con il nuovo allegato A1 del presente accordo. Al Contratto è, inoltre, aggiunto il nuovo allegato A2 (altresì annesso al presente atto). Gli allegati formano parte integrante del presente accordo.

Anlagen:

Allegati:

A1) Ernennung der Südtiroler Einzugs-dienste AG als Auftragsverarbeiter von Daten;

A1) Nomina di Alto Adige Riscossioni Spa quale Responsabile del Trattamento di dati;

A2) Ernennung der Autonomen Provinz Bozen als Auftragsverarbeiter von Daten.

A2) Nomina di Provincia Autonoma di Bolzano quale Responsabile del Trattamento di dati.

Bozen / Bolzano,

FÜR DIE AUTONOME PROVINZ BOZEN

PER LA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

Der Landeshauptmann und Landesrat für Finanzen / Il Presidente della Provincia e Assessore alle Finanze

Arno Kompatscher

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet/sottoscritto con firma digitale)

FÜR DIE SÜDTIROLER EINZUGSDIENSTE AG

PER ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA

Der Präsident des Verwaltungsrates/ Il presidente del Consiglio d'amministrazione

Andrea Gröbner

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet/sottoscritto con firma digitale)

Allegato A1 al contratto di servizio

Contratto tra Titolare e Responsabile del trattamento di dati ai sensi dell'art. 28 del Regolamento generale sulla protezione dei dati 2016/679

VISTI

- il contratto di servizio e l'accordo di modifica del contratto di servizio tra la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito anche "Ente"), codice fiscale 00390090215, ivi rappresentata legalmente da Dr. Arno Kompatscher, con sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1 e Alto Adige Riscossioni S.p.a. (di seguito anche "AAR") codice fiscale 02805390214, ivi rappresentata legalmente dal dott. A. Gröbner, con sede legale in Via Josef Mayr Nusser 62/D, 39100 Bolzano,

- le disposizioni dell'articolo 28 del Regolamento (UE) 2016/679 del Parlamento europeo e del Consiglio del 27 aprile 2016 relativo alla protezione delle persone fisiche con riguardo al trattamento dei dati personali, nonché alla libera circolazione di tali dati e che abroga la direttiva 95/46/CE, di seguito in breve "RGPD", che stabiliscono quanto segue: *"Qualora un trattamento debba essere effettuato per conto del Titolare, quest'ultimo ricorre unicamente a responsabili che presentino garanzie sufficienti per mettere in atto misure tecniche ed organizzative adeguate in modo tale che il trattamento soddisfi i requisiti del RGPD e garantisca la tutela dei diritti dell'interessato"*, e che *"i trattamenti da parte di un responsabile sono disciplinati da un contratto o da altro atto giuridico che vincoli il responsabile del trattamento al titolare"*,

TRA

La Provincia Autonoma di Bolzano, codice fiscale 00390090215, rappresentata legalmente da Dott. Arno Kompatscher, con sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1; (di seguito anche "Ente"),

E

Alto Adige Riscossioni S.p.a., codice fiscale, 02805390214, con sede legale in Via Josef Mayr Nusser 62/D, 39100 Bolzano, ivi legalmente rappresentata da dott. A. Gröbner (successivamente anche solo AAR);

si conviene quanto segue:

1. Titolare del trattamento dei dati è la Provincia

Anhang Nr. A1 zum Dienstleistungsvertrag

Vertrag zwischen Rechtsinhaber der Verarbeitung und Auftragsverarbeiter von Daten im Sinne des Art. 28 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679

NACH EINSICHTNAHME

- in den zwischen der Autonomen Provinz Bozen, Steuernummer 00390090215 (in der Folge auch „Körperschaft“ genannt), vertreten durch den gesetzlichen Vertreter Dr. Arno Kompatscher, mit Rechtssitz in 39100 Bozen, Silvius Magnago Platz 1 und der Südtiroler Einzugsdienste AG (in der Folge auch „SE“ genannt), Steuernummer 02805390214, vertreten durch den gesetzlichen Vertreter Dr. A. Gröbner, mit Rechtssitz in der Josef Mayr Nusserstr. 62/D, 39100 Bozen, abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag und in die Vereinbarung zur Abänderung des Dienstleistungsvertrages

- in die Bestimmungen des Artikels 28 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (im Folgenden kurz „DSGVO“), welche Folgendes festlegen: *„Erfolgt eine Verarbeitung im Auftrag eines Rechtsinhaber, so arbeitet dieser mit Auftragsverarbeitern, die hinreichend Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet“*, und *„die Verarbeitung erfolgt durch einen Auftragsverarbeiter auf der Grundlage eines Vertrags oder eines anderen Rechtsinstruments der oder das den Auftragsverarbeiter in Bezug auf den Rechtsinhaber bindet“*;

ZWISCHEN

Der Autonomen Provinz Bozen, Steuernummer 00390090215, hier vertreten durch Dr. Arno Kompatscher, mit Rechtssitz in 39100 Bozen, Silvius-Magnago-Platz 1 (in der Folge auch „Körperschaft“ genannt)

UND

Südtiroler Einzugsdienste AG, Steuernummer 02805390214, mit Rechtssitz in der Josef Mayr Nusserstr. 62/D, 39100 Bozen, vertreten von Dr. A. Gröbner (nachfolgend auch nur „SE“);

wird Folgendes vereinbart:

1. Rechtsinhaber der Verarbeitung der Daten ist

Autonoma di Bolzano.

2. AAR è “**Responsabile del trattamento** di dati personali” ai sensi dell’art. 28 del RGPD di cui sopra.

3. Il trattamento dei dati dovrà limitarsi alle operazioni strettamente necessarie allo svolgimento delle attività connesse agli adempimenti contrattuali inerenti all’erogazione delle prestazioni previste dal contratto di servizio.

4. AAR non potrà comunicare ad altri soggetti i dati personali di cui venga a conoscenza né utilizzarli autonomamente, per scopi diversi da quelli sopra menzionati. I dati saranno trattati, all’interno di AAR soltanto dai soggetti che dovranno utilizzarli per l’esecuzione delle prestazioni oggetto del presente contratto. Sarà cura di AAR autorizzare i suddetti soggetti al trattamento dei dati ed istruirli, per iscritto, circa un trattamento dei dati conforme alle norme vigenti ed alle direttive impartite dall’Ente. Il personale dipendente o i collaboratori/le collaboratrici che saranno incaricati di svolgere le prestazioni oggetto del presente contratto dovranno assicurare la massima riservatezza.

5. Nell’ambito dell’attività svolta in adempimento agli obblighi contrattualmente assunti, AAR è, inoltre, tenuta a compiere tutto quanto necessario per il rispetto delle vigenti disposizioni di legge in materia di tutela delle persone e di altri soggetti rispetto al trattamento dei dati personali. In particolare deve:

- trattare i dati personali solamente su istruzione documentata dell’Ente, anche in caso di trasferimento di dati personali verso un paese non appartenente all’UE,
- adottare misure tecniche e organizzative adeguate per garantire un livello di sicurezza adeguato al rischio, atte a salvaguardare la riservatezza, l’integrità e la disponibilità dei dati trattati (comprese la cifratura e la pseudonimizzazione, effettuazione di *back up* o di *restore*, di un piano di *Disaster Recovery* e di *Business Continuity*, nonché di controlli atti a testare l’efficacia delle misure adottate), tenendo conto dello stato dell’arte e dei costi di attuazione, della natura e dell’oggetto, del contesto e delle finalità del trattamento, nonché del rischio di varia probabilità e gravità per i diritti e le libertà delle persone, secondo quanto disposto dall’art. 28 con rinvio all’art. 32 del RGPD 2016/679;

die Autonome Provinz Bozen

2. Die SE ist „**Auftragsverarbeiter** von persönlichen Daten“ gemäß Art. 28 der oben genannten DSGVO.

3. Die SE muss sich bei der Verarbeitung der Daten auf die Vorgänge und Verfahren beschränken, die zur Ausübung und Verpflichtung der Leistungen, welche den Dienstleistungsvertrag angehören unbedingt notwendig sind.

4. Die SE darf die ihr zur Kenntnis gebrachten personenbezogenen Daten weder Dritten mitteilen noch unabhängig zu anderen als den oben erwähnten Zwecken verwenden. Die Daten werden innerhalb der SE nur von jenen Personen verarbeitet, die sie zur Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen benötigen. Die SE erteilt diesen Personen die Befugnis zur Verarbeitung der Daten und unterweist sie schriftlich, damit sie die Daten nach den einschlägigen Rechtsvorschriften und nach den Anweisungen der Körperschaft verarbeiten. Die Bediensteten und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die mit der Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen beauftragt werden, sind zur strengsten Vertraulichkeit verpflichtet.

5. Die SE ist im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Erfüllung des Vertrages dazu verpflichtet, alles Notwendige zur Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften zum Schutz natürlicher Personen und anderer Rechtssubjekte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu unternehmen. Insbesondere muss sie:

- beachten, dass sie die personenbezogenen Daten nur auf dokumentierte Weisung der Körperschaft - auch in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten in einen Nicht-EU-Mitgliedstaat - verarbeiten darf,
- unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten, der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten, mit dem die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit der verarbeiteten Daten gewahrt wird, wie vom Art. 32 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 gemäß Verweis in Art. 28 derselben vorgesehen (dies betrifft auch die Verschlüsselung und Pseudonymisierung, die Back-up-Erstellung oder Restore-Durchführung, die Erstel-

- provvedere a nominare un/una responsabile della protezione dei dati (*Data Protection Officer*) nei casi previsti dalla normativa vigente;
 - tenere in forma scritta un registro dei trattamenti svolti per conto dell'Ente, anche in formato elettronico, e metterlo a disposizione dell'Autorità Garante qualora lo richieda, così come previsto dall'art. 30, par. 2 del RGPD 2016/679;
 - permettere lo svolgimento dei controlli previsti dall'art. 28, par. 3 lett. h) del RGPD 2016/679 da parte dell'Ente o da altro soggetto da quest'ultima incaricato;
 - assistere l'Ente nell'adozione delle misure atte ad eliminare/ridurre i rischi, qualora il trattamento richieda da parte dell'Ente l'esecuzione della valutazione d'impatto sulla protezione dei dati (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*);
 - informare l'Ente senza ingiustificato ritardo di qualsiasi violazione dei dati (*data breach*) sia venuto a conoscenza;
 - non ricorrere ad altro responsabile (sub fornitore) senza previa autorizzazione scritta specifica o generale da parte dell'Ente qualora il sub incarico comporti il trattamento di dati del titolare;
 - se autorizzato al subincarico in modo generale, informare l'Ente di tutte le modifiche riguardanti l'aggiunta o la sostituzione di eventuali sub responsabili, in modo che possa opporsi a tale modifiche. A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, AAR provvede a trasmettere all'Ente una copia del contratto concluso con i sub responsabili;
 - se autorizzato al subincarico, imporre al sub fornitore (sub responsabile), con contratto o atto giuridico analogo, le stesse obbligazioni in materia di protezione dei dati gravanti su AAR. Qualora il sub responsabile ometta di adempiere ai propri obblighi in materia di protezione dei dati, AAR risponde verso l'Ente
- lung eines Disaster-Recovery- und Business-Continuity-Plans sowie die Kontrollen zur Überprüfung der Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen),
 - einen Datenschutzbeauftragten/eine Datenschutzbeauftragte benennen, falls dies von den geltenden Bestimmungen vorgesehen ist,
 - ein Verzeichnis aller im Auftrag der Körperschaft durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten schriftlich führen, was auch in einem elektronischen Format erfolgen kann, und es der Datenschutzbehörde auf Anfrage zur Verfügung zu stellen, wie vom Art. 30 Abs. 2 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehen,
 - die in Art. 28 Abs. 3 Buchst. h) der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehenen Kontrollen seitens der Körperschaft oder eines von dieser beauftragten Rechtssubjekts erlauben,
 - die Körperschaft dabei unterstützen, Maßnahmen zur Beseitigung und Senkung der Risiken zu treffen, die sich eventuell aus der von der Körperschaft durchzuführenden Datenschutz-Folgenabschätzung (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*) ergeben,
 - der Körperschaft unverzüglich jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (*data breach*) melden, sobald sie ihr bekannt wird,
 - wenn sie die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters (Sub-Dienstleister) in Anspruch zu nehmen beabsichtigt und dies die Verarbeitung von Daten der Körperschaft mit sich bringt, vorher eine schriftliche, gesonderte oder allgemeine Genehmigung der Körperschaft einholen,
 - falls ihr zur Inanspruchnahme der Dienste weiterer Auftragsverarbeiter eine allgemeine Genehmigung erteilt wurde, immer vorher über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung solcher Auftragsverarbeiter, die Körperschaft informieren, damit diese die Möglichkeit hat, Einspruch zu erheben. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die SE der Körperschaft eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossen Vertrags übermitteln.
 - falls sie mit Genehmigung die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters in Anspruch nimmt, diesem Sub-Auftragsverarbeiter durch einen Vertrag oder ein ähnliches Rechtsinstrument dieselben Datenschutzpflichten auferlegen, wie für sie selbst gelten. Kommt der Sub-Auftragsverarbeiter seinen Datenschutz-

dell'inadempimento dell'altro responsabile (sub fornitore). A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, AAR provvede a trasmettere all'Ente una copia del contratto concluso con i sub responsabili;

- interagire con il Garante in caso di richieste di informazioni od effettuazione di controlli e accessi da parte dell'Autorità;
- assistere l'Ente in tutte le questioni rilevanti ai fini di legge, fornendole supporto e accesso a tutte le informazioni necessarie a dar seguito:
 - a. alle richieste di esercizio dei diritti da parte degli interessati,
 - b. alla segnalazione delle violazioni dei dati personali,
 - c. alla valutazione d'impatto sulla protezione dei dati,
 - d. alla consultazione preventiva;
- attuare procedure di verifica periodica dell'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di trattamento dei dati personali e predisporre, a cadenza annuale, un rapporto scritto in merito agli adempimenti eseguiti ai fini della legge ed alle conseguenti risultanze, da consegnare all'Ente e permettere eventuali controlli concordati da parte dell'Ente o suo delegato;
- distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali agli interessati, secondo le indicazioni di volta in volta impartite dal titolare, per dare seguito a specifiche richieste degli interessati stessi;
- distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali all'Ente, secondo le indicazioni impartite dall'Ente stesso, i dati personali alla cessazione del trattamento, a meno che non sia previsto per legge un termine di conservazione di dati.

6. In caso di inadempimento dei presenti obblighi o condotte difformi o contrarie rispetto alle legittime istruzioni dell'Ente, AAR è considerata come titolare e risponde per i danni cagionati a terzi dal trattamento dei dati ai sensi dell'art. 82 del RGPD 2016/679, se non prova che l'evento dannoso non le è in alcun modo imputabile.

pflichten nicht nach, so haftet die SE gegenüber der Körperschaft für die Einhaltung der Pflichten dieses Sub-Auftragsverarbeiters. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die SE der Körperschaft eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossenen Vertrags übermitteln.

- mit der Datenschutzbehörde zusammenarbeiten, wenn diese Informationen anfordert, Kontrollen durchführen will oder Zugang zu Daten verlangt,
- der Körperschaft in allen rechtlich relevanten Angelegenheiten Beistand leisten, indem sie Unterstützung und Zugang zu allen Informationen bietet bei
 - a. Anträgen der betroffenen Personen auf Wahrnehmung ihrer Rechte,
 - b. Meldungen von Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten,
 - c. der Datenschutz-Folgenabschätzung,
 - d. der vorherigen Konsultation,
- regelmäßig die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten überprüfen und der Körperschaft jährlich über alle Maßnahmen, die zur Einhaltung dieser Bestimmungen durchgeführt wurden, sowie über die entsprechenden Ergebnisse schriftlich Bericht erstatten und eventuell vereinbarte Kontrollen erlauben, die von der Körperschaft oder deren Bevollmächtigten durchgeführt werden,
- je nach Weisung der Körperschaft von Fall zu Fall personenbezogene Daten zerstören oder den betroffenen Personen zurückgeben, um entsprechenden Anforderungen dieser Personen nachzukommen,
- nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen alle personenbezogenen Daten je nach Weisung der Körperschaft entweder löschen oder der Körperschaft zurückgeben, sofern nicht eine gesetzliche Verpflichtung zur Speicherung dieser Daten für einen bestimmten Zeitraum besteht.

6. Kommt die SE den ihr auferlegten Pflichten nicht nach, beachtet sie die rechtmäßig erteilten Anweisungen der Körperschaft nicht oder handelt sie gegen diese Anweisungen, so haftet sie im Sinne von Art. 82 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 als Verantwortlicher für den Schaden, der Dritten durch die Verarbei-

tung verursacht wird, es sei denn, sie kann nachweisen, dass sie in keinerlei Hinsicht für den Umstand, durch den der Schaden eingetreten ist, verantwortlich ist.

7. Al fine di garantire il risarcimento effettivo nei confronti dell'interessato, se l'Ente e AAR sono coinvolti nel medesimo trattamento e sono responsabili del danno causato, essi rispondono solidalmente per l'intero ammontare del danno, fatto salvo il diritto di regresso.

7. Ist sowohl die Körperschaft als auch die SE an derselben Verarbeitung beteiligt und sind sie für einen durch die Verarbeitung verursachten Schaden verantwortlich, so haftet jede, vorbehaltlich des Regressrechts, für den gesamten Schaden, damit ein wirksamer Schadenersatz für den Betroffenen sichergestellt ist.

8. Resta inteso che le obbligazioni a carico di AAR decadranno in qualunque caso di cessazione del rapporto contrattuale, con effetto dalla data di tale cessazione.

8. Es gilt als vereinbart, dass die SE bei Vertragsauflösung, aus welchem Grund auch immer sie erfolgt, der gegenständlichen Pflichten entoben wird, und zwar mit Wirkung ab dem Datum der Vertragsauflösung.

9. La Provincia Autonoma di Bolzano autorizza Alto Adige Riscossioni Spa, ai sensi e per gli effetti dell'art. 28 Reg. UE 679/2016, a ricorrere anche ad altri Responsabili del Trattamento per l'espletamento delle proprie attività. In tal caso, ai sensi di legge, AAR provvederà a dare tempestiva informazione di ciò alla controparte.

9. Die Autonome Provinz Bozen erteilt der Südtiroler Einzugsdienste AG, im Sinne und nach Maßgabe des Art. 28 Verordnung EU 679/2016, die Genehmigung die Dienste weiterer Auftragnehmer in Anspruch zu nehmen. In diesem Falle wird die Südtiroler Einzugsdienste im Sinne des Gesetzes die Autonome Provinz Bozen mit zeitiger Mitteilung über diesen Umstand informieren.

Der Landeshauptmann und Landesrat für Finanzen / Il Presidente della Provincia e Assessore alle Finanze

Dr. Arno Kompatscher

(sottoscritto con firma digitale/ mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

per accettazione / Zwecks Annahme

Il legale rappresentante di AAR / Der gesetzliche Vertreter der SE

Dr. A. Gröbner

(sottoscritto con firma digitale / mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Allegato A2 al contratto di servizio

Contratto tra Titolare e Responsabile del trattamento di dati ai sensi dell'art. 28 del Regolamento generale sulla protezione dei dati 2016/679

VISTI

- il contratto di servizio e l'accordo di modifica del contratto di servizio tra Alto Adige Riscossioni S.p.a. (di seguito anche "AAR"), codice fiscale 02805390214, ivi rappresentata dal Rappresentante legale dott. A. Gröbner, con sede legale in Via Josef Mayr-Nusser 62/D, 39100 Bolzano e la Provincia Autonoma di Bolzano (di seguito anche "Ente"), codice fiscale 00390090215 rappresentata dal rappresentante legale Dott. Arno Kompatscher, sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1;

- le disposizioni dell'articolo 28 del Regolamento (UE) 2016/679 del Parlamento europeo e del Consiglio del 27 aprile 2016 relativo alla protezione delle persone fisiche con riguardo al trattamento dei dati personali, nonché alla libera circolazione di tali dati e che abroga la direttiva 95/46/CE, di seguito in breve "RGPD", che stabiliscono quanto segue: *"Qualora un trattamento debba essere effettuato per conto del Titolare, quest'ultimo ricorre unicamente a responsabili che presentino garanzie sufficienti per mettere in atto misure tecniche ed organizzative adeguate in modo tale che il trattamento soddisfi i requisiti del RGPD e garantisca la tutela dei diritti dell'interessato"*, e che *"i trattamenti da parte di un responsabile sono disciplinati da un contratto o da altro atto giuridico che vincoli il responsabile del trattamento al titolare"*,

TRA

Alto Adige Riscossioni S.p.a. codice fiscale 02805390214, rappresentata legalmente dal dott. A. Gröbner, con sede legale in 39100 Bolzano, Via Josef Mayr-Nusser 62/D (di seguito anche "AAR")

E

L'ente Provincia Autonoma di Bolzano, codice fiscale 00390090215 rappresentata dal rappresentante legale Dott. Arno Kompatscher, sede legale in 39100 Bolzano, Piazza Silvius Magnago 1 (successivamente anche solo "ente");

si conviene quanto segue:

1. Titolare del trattamento dei dati è Alto Adige Riscossioni S.p.a..

Anhang Nr. A2 zum Dienstleistungsvertrag

Vertrag zwischen Rechtsinhaber der Verarbeitung und Auftragsverarbeiter von Daten im Sinne des Art. 28 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679

NACH EINSICHTNAHME

- in den zwischen der Südtiroler Einzugsdienste AG (in der Folge auch „SE“) Steuernummer 02805390214 vertreten durch, den gesetzlichen Vertreter Dr. A. Gröbner, mit Rechtssitz in der Josef Mayr Nusserstr. 62/D, 39100 Bozen und der Autonomen Provinz Bozen (folgend auch „Körperschaft“), Steuernummer 00390090215, vertreten von Dr. Arno Kompatscher, 39100 Bozen, Silvius Magnago Platz 1 abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag und in die Vereinbarung zur Abänderung des Dienstleistungsvertrages

- in die Bestimmungen des Artikels 28 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (im Folgenden kurz „DSGVO“), welche Folgendes festlegen: *„Erfolgt eine Verarbeitung im Auftrag eines Rechtsinhaber, so arbeitet dieser mit Auftragsverarbeitern, die hinreichend Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO erfolgt und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleistet“*, und *„die Verarbeitung erfolgt durch einen Auftragsverarbeiter auf der Grundlage eines Vertrags oder eines anderen Rechtsinstruments der oder das den Auftragsverarbeiter in Bezug auf den Rechtsinhaber bindet“*;

ZWISCHEN

Der Südtiroler Einzugsdienste AG, Steuernummer 02805390214, hier vertreten durch den gesetzlichen Vertreter Dr. A. Gröbner mit Rechtssitz in 39100 Bozen, Josef Mayr Nusserstr. 62/D (in der Folge auch „SE“)

UND

Der Körperschaft Autonome Provinz Bozen, Steuernummer 00390090215, vertreten von Dr. Arno Kompatscher mit Rechtssitz 39100 Bozen, Silvius Magnago Platz 1 (nachfolgend auch nur „die Körperschaft“);

wird Folgendes vereinbart:

1. Rechtsinhaber der Verarbeitung der Daten ist Südtiroler Einzugsdienste AG.

2. L'ente è **“Responsabile del trattamento di dati personali”** ai sensi dell'art. 28 del RGPD di cui sopra.

3. Il trattamento dei dati dovrà limitarsi alle operazioni strettamente necessarie allo svolgimento delle attività connesse agli adempimenti contrattuali inerenti all'erogazione dei servizi del contratto.

4. L'ente non potrà comunicare ad altri soggetti i dati personali di cui venga a conoscenza né utilizzarli autonomamente, per scopi diversi da quelli sopra menzionati. I dati saranno trattati, all'interno dell'ente soltanto dai soggetti che dovranno utilizzarli per l'esecuzione delle prestazioni oggetto del presente contratto. Sarà cura dell'ente autorizzare i suddetti soggetti al trattamento dei dati ed istruirli, per iscritto, circa un trattamento dei dati conforme alle norme vigenti ed alle direttive impartite da AAR. Il personale dipendente o i collaboratori/le collaboratrici che saranno incaricati di svolgere le prestazioni oggetto del presente contratto dovranno assicurare la massima riservatezza.

5. Nell'ambito dell'attività svolta in adempimento agli obblighi contrattualmente assunti, l'ente è, inoltre, tenuta a compiere tutto quanto necessario per il rispetto delle vigenti disposizioni di legge in materia di tutela delle persone e di altri soggetti rispetto al trattamento dei dati personali. In particolare deve:

- trattare i dati personali solamente su istruzione documentata da AAR, anche in caso di trasferimento di dati personali verso un paese non appartenente all'UE,
- adottare misure tecniche e organizzative adeguate per garantire un livello di sicurezza adeguato al rischio, atte a salvaguardare la riservatezza, l'integrità e la disponibilità dei dati trattati (comprese la cifratura e la pseudonimizzazione, effettuazione di *back up* o di *restore*, di un piano di *Disaster Recovery* e di *Business Continuity*, nonché di controlli atti a testare l'efficacia delle misure adottate), tenendo conto dello stato dell'arte e dei costi di attuazione, della natura e dell'oggetto, del contesto e delle finalità del trattamento, nonché del rischio di varia probabilità e gravità per i diritti e le libertà delle persone, secondo quanto disposto dall'art. 28 con rinvio all'art. 32 del RGPD 2016/679;

2. Die Körperschaft ist „**Auftragsverarbeiter** von persönlichen Daten“ gemäß Art. 28 der oben genannten DSGVO.

3. Die Körperschaft muss sich bei der Verarbeitung der Daten auf die Vorgänge und Verfahren beschränken, die zur Ausübung und Verpflichtung der Dienstleistungen, welche dem Vertrag angehören unbedingt notwendig sind.

4. Die Körperschaft darf die ihr zur Kenntnis gebrachten personenbezogenen Daten weder Dritten mitteilen noch unabhängig zu anderen als den oben erwähnten Zwecken verwenden. Die Daten werden innerhalb der Körperschaft nur von jenen Personen verarbeitet, die sie zur Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen benötigen. Die Körperschaft erteilt diesen Personen die Befugnis zur Verarbeitung der Daten und unterweist sie schriftlich, damit sie die Daten nach den einschlägigen Rechtsvorschriften und nach den Anweisungen der SE verarbeiten. Die Bediensteten und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die mit der Erbringung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen beauftragt werden, sind zur strengsten Vertraulichkeit verpflichtet.

5. Die Körperschaft ist im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Erfüllung des Vertrages dazu verpflichtet, alles Notwendige zur Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften zum Schutz natürlicher Personen und anderer Rechtssubjekte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu unternehmen. Insbesondere muss sie:

- beachten, dass sie die personenbezogenen Daten nur auf dokumentierte Weisung der SE auch in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten in einen Nicht-EU-Mitgliedstaat – verarbeiten darf,
- unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten, der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten, mit dem die Vertraulichkeit, die Integrität und die Verfügbarkeit der verarbeiteten Daten gewahrt wird, wie vom Art. 32 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 gemäß Verweis in Art. 28 derselben vorgesehen (dies betrifft auch die Verschlüsselung und Pseudonymisierung, die Back-up-Erstellung

- provvedere a nominare un/una responsabile della protezione dei dati (*Data Protection Officer*) nei casi previsti dalla normativa vigente;
 - tenere in forma scritta un registro dei trattamenti svolti per conto di AAR, anche in formato elettronico, e metterlo a disposizione dell'Autorità Garante qualora lo richieda, così come previsto dall'art. 30, par. 2 del RGPD 2016/679;
 - permettere lo svolgimento dei controlli previsti dall'art. 28, par. 3 lett. h) del RGPD 2016/679 da parte di AAR o da altro soggetto da quest'ultima incaricato;
 - assistere AAR nell'adozione delle misure atte ad eliminare/ridurre i rischi, qualora il trattamento richieda da parte di AAR l'esecuzione della valutazione d'impatto sulla protezione dei dati (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*);
 - informare AAR senza ingiustificato ritardo di qualsiasi violazione dei dati (*data breach*) sia venuto a conoscenza;
 - non ricorrere ad altro responsabile (sub fornitore) senza previa autorizzazione scritta specifica o generale da parte di AAR qualora il sub incarico comporti il trattamento di dati del titolare.
 - se autorizzato al subincarico in modo generale, informare AAR di tutte le modifiche riguardanti l'aggiunta o la sostituzione di eventuali sub responsabili, in modo che possa opporsi a tale modifiche. A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, l'ente provvede a trasmettere ad AAR una copia del contratto concluso con i sub responsabili.
 - se autorizzato al subincarico, imporre al sub fornitore (sub responsabile), con contratto o atto giuridico analogo, le stesse obbligazioni in materia di protezione dei dati gravanti sull'ente. Qualora il sub responsabile ometta di adempiere ai propri obblighi in materia di protezione
- oder Restore-Durchführung, die Erstellung eines Disaster-Recovery- und Business-Continuity-Plans sowie die Kontrollen zur Überprüfung der Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen),
 - einen Datenschutzbeauftragten/eine Datenschutzbeauftragte benennen, falls dies von den geltenden Bestimmungen vorgesehen ist,
 - ein Verzeichnis aller im Auftrag der SE durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten schriftlich führen, was auch in einem elektronischen Format erfolgen kann, und es der Datenschutzbehörde auf Anfrage zur Verfügung zu stellen, wie vom Art. 30 Abs. 2 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehen,
 - die in Art. 28 Abs. 3 Buchst. h) der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 vorgesehenen Kontrollen seitens der SE oder eines von dieser beauftragten Rechtssubjekts erlauben,
 - die SE dabei unterstützen, Maßnahmen zur Beseitigung und Senkung der Risiken zu treffen, die sich eventuell aus der von der SE durchzuführenden Datenschutz-Folgenabschätzung (*Data Protection Impact Assessment - DPIA*) ergeben,
 - der SE unverzüglich jede Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (*data breach*) melden, sobald sie ihr bekannt wird,
 - wenn sie die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters (Sub-Dienstleister) in Anspruch zu nehmen beabsichtigt und dies die Verarbeitung von Daten der SE mit sich bringt, vorher eine schriftliche, gesonderte oder allgemeine Genehmigung der SE einholen.
 - falls ihr zur Inanspruchnahme der Dienste weiterer Auftragsverarbeiter eine allgemeine Genehmigung erteilt wurde, immer vorher über jede beabsichtigte Änderung in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung solcher Auftragsverarbeiter die SE informieren, damit diese die Möglichkeit hat, Einspruch zu erheben. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die Körperschaft der SE eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossenen Vertrags übermitteln.
 - falls sie mit Genehmigung die Dienste eines weiteren Auftragsverarbeiters in Anspruch nimmt, diesem Sub-Auftragsverarbeiter durch einen Vertrag oder ein ähnliches Rechtsinstrument dieselben Datenschutzpflichten auferlegen, wie für sie selbst gelten. Kommt der Sub-

dei dati, l'ente risponde verso AAR dell'inadempimento dell'altro responsabile (sub fornitore). A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, l'ente provvede a trasmettere ad AAR una copia del contratto concluso con i sub responsabili.

- interagire con il Garante in caso di richieste di informazioni od effettuazione di controlli e accessi da parte dell'Autorità;
- assistere AAR in tutte le questioni rilevanti ai fini di legge, fornendole supporto e accesso a tutte le informazioni necessarie a dar seguito:
 - a. alle richieste di esercizio dei diritti da parte degli interessati,
 - b. alla segnalazione delle violazioni dei dati personali,
 - c. alla valutazione d'impatto sulla protezione dei dati,
 - d. alla consultazione preventiva;
- attuare procedure di verifica periodica dell'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di trattamento dei dati personali e predisporre, a cadenza annuale, un rapporto scritto in merito agli adempimenti eseguiti ai fini della legge ed alle conseguenti risultanze, da consegnare ad AAR e permettere eventuali controlli concordati da parte di AAR o suo delegato;
- distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali agli interessati, secondo le indicazioni di volta in volta impartite dal titolare, per dare seguito a specifiche richieste degli interessati stessi;
- distruggere, ovvero riconsegnare i dati personali ad AAR, secondo le indicazioni impartite da AAR stessa, i dati personali alla cessazione del trattamento, a meno che non sia previsto per legge un termine di conservazione di dati.

6. In caso di inadempimento dei presenti obblighi o condotte difformi o contrarie rispetto alle legittime istruzioni di AAR, l'ente è considerata come titolare e risponde per i danni cagionati a terzi dal trattamento dei dati ai sensi dell'art. 82 del RGPD 2016/679, se non prova che l'evento dannoso non le è in alcun modo imputabile.

Auftragsverarbeiter seinen Datenschutzpflichten nicht nach, so haftet die Körperschaft gegenüber der SE für die Einhaltung der Pflichten dieses Sub-Auftragsverarbeiters. Zum Beweis der zu ihrem Lasten bestehenden Verpflichtung, muss die Körperschaft der SE eine Kopie des mit den (Sub-Dienstleistern) abgeschlossenen Vertrags übermitteln.

- mit der Datenschutzbehörde zusammenarbeiten, wenn diese Informationen anfordert, Kontrollen durchführen will oder Zugang zu Daten verlangt,
- der SE in allen rechtlich relevanten Angelegenheiten Beistand leisten, indem sie Unterstützung und Zugang zu allen Informationen bietet bei
 - a. Anträgen der betroffenen Personen auf Wahrnehmung ihrer Rechte,
 - b. Meldungen von Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten,
 - c. der Datenschutz-Folgenabschätzung,
 - d. der vorherigen Konsultation,
- regelmäßig die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten überprüfen und der SE jährlich über alle Maßnahmen, die zur Einhaltung dieser Bestimmungen durchgeführt wurden, sowie über die entsprechenden Ergebnisse schriftlich Bericht erstatten und eventuell vereinbarte Kontrollen erlauben, die von der SE oder deren Bevollmächtigten durchgeführt werden;
- je nach Weisung der SE von Fall zu Fall personenbezogene Daten zerstören oder den betroffenen Personen zurückgeben, um entsprechenden Aufforderungen dieser Personen nachzukommen,
- nach Abschluss der Erbringung der Verarbeitungsleistungen alle personenbezogenen Daten je nach Weisung der SE entweder löschen oder der SE zurückgeben, sofern nicht eine gesetzliche Verpflichtung zur Speicherung dieser Daten für einen bestimmten Zeitraum besteht.

6. Kommt die Körperschaft den ihr auferlegten Pflichten nicht nach, beachtet sie die rechtmäßig erteilten Anweisungen der SE nicht oder handelt sie gegen diese Anweisungen, so haftet sie im Sinne von Art. 82 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 als Verantwortlicher für den Schaden, der Dritten durch die Verarbeitung verursacht wird, es sei denn, sie kann

nachweisen, dass sie in keinerlei Hinsicht für den Umstand, durch den der Schaden eingetreten ist, verantwortlich ist.

7. Al fine di garantire il risarcimento effettivo nei confronti dell'interessato, se AAR e l'ente sono coinvolti nel medesimo trattamento e sono responsabili del danno causato, essi rispondono solidalmente per l'intero ammontare del danno, fatto salvo il diritto di regresso.

7. Ist sowohl die SE als auch die Körperschaft an derselben Verarbeitung beteiligt und sind sie für einen durch die Verarbeitung verursachten Schaden verantwortlich, so haftet jede, vorbehaltlich des Regressrechts, für den gesamten Schaden, damit ein wirksamer Schadenersatz für den Betroffenen sichergestellt ist.

8. Resta inteso che le obbligazioni a carico dell'ente decadranno in qualunque caso di cessazione del rapporto contrattuale, con effetto dalla data di tale cessazione.

8. Es gilt als vereinbart, dass die Körperschaft bei Vertragsauflösung, aus welchem Grund auch immer sie erfolgt, der gegenständlichen Pflichten enthoben wird, und zwar mit Wirkung ab dem Datum der Vertragsauflösung.

9. Alto Adige Riscossioni Spa autorizza la Provincia Autonoma di Bolzano, ai sensi e per gli effetti dell'art. 28 Reg. UE 679/2016, a ricorrere anche ad altri Responsabili del Trattamento per l'espletamento delle proprie attività. In questo contesto Alto Adige Riscossioni Spa autorizza sin da subito la Provincia Autonoma di Bolzano a ricorrere alla società da essa partecipata Informatica Alto Adige Spa (SIAG), alla quale la stessa Provincia affida una rilevante parte delle attività del Contratto da svolgere a favore della Società.

9. Die SE erteilt der Autonomen Provinz Bozen, im Sinne und nach Maßgabe des Art. 28 Verordnung EU 679/2016, die Genehmigung die Dienste weiterer Auftragnehmer in Anspruch zu nehmen. In diesem Zusammenhang erteilt Südtiroler Einzugsdienste ab sofort dem Land die Genehmigung die von ihm beteiligte Gesellschaft Südtiroler Informatik AG im Sinne des Art. 28 Verordnung EU 679/2016 in Anspruch zu nehmen, welcher das Land selbst einen erheblichen Teil der zugunsten der Gesellschaft im Sinne des vorliegenden Vertrages zu erbringenden Tätigkeiten, anvertraut.

Il Presidente di Alto Adige Riscossioni S.p.a. / Der Präsident der Südtiroler Einzugsdienste AG
Dr. A. Gröbner
(sottoscritto con firma digitale/ mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

per accettazione / Zwecks Annahme

Der Landeshauptmann und Landesrat für Finanzen / Il Presidente della Provincia e Assessore alle
Finanze Dr. Arno Kompatscher
(sottoscritto con firma digitale / mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

MITTELSPERRE/BLOCCO FONDI 2180001575

Pos	Capitolo Kapitel		Nr. fornitore Nr. Lieferant	Cognome nome/Denominazione Vorname Name/Bezeichnung			Prenotazione impegno Mittelvorbindung	Elemento WBS PSP-Element		Importo impegno (preventivo/stima) Zweckbindung (Voranschlag/Schätzung)	
	CdR FSt	Eser Jahr	Cod. fisc. Steuer. Nr.	Part.IVA MwStr.Nr	Indirizzo/Sede Anschrift/Sitz		Inizio competenza Anfang Kompetenz	Fine competenza Ende Kompetenz	CIG	CUP	
Servizio/Acquisto				Dienstleistung/Ankauf				Nota/Note			
001	U01041.0390		359182	ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA						219.600,00	
	05	2018	02805390214	02805390214	VIA J. MAYR NUSSER 62/D - BOLZANO		11.10.2018	31.12.2018			
	05.03/modifiche cds PAB/AAR			05.03/ABÄNDERUNGEN DLV LAND/AAR			aumento x cds anni 2018				
	P	Tipologia - Typologie		Tipo - Typ		Documento - Dokument	Dettaglio - Detail			Data - Datum	Importo - Betrag
002	U01041.0390		359182	ALTO ADIGE RISCOSSIONI SPA						366.000,00	
	05	2019	02805390214	02805390214	VIA J. MAYR NUSSER 62/D - BOLZANO		01.01.2019	31.12.2019			
	05.03/modifiche cds PAB/AAR			05.03/ABÄNDERUNGEN DLV LAND/AAR			aumento x cds anni 2019				
	P	Tipologia - Typologie		Tipo - Typ		Documento - Dokument	Dettaglio - Detail			Data - Datum	Importo - Betrag
Totale attuale - Gesamtbetrag:								585.600,00			

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 11/10/2018 15:27:12 Il Direttore d'ufficio
CASTLUNGER LUDWIG

Der Generalsekretär 11/10/2018 17:54:11 Il Segretario Generale
MAGNAGO EROS

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden 219.600,00 impegato

als Einnahmen ermittelt accertato in entrata

auf Kapitel U01041.0390-u0000138 e successivi sul capitolo

Vorgang 2180001575 operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 12/10/2018 10:22:30 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

16/10/2018

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

16/10/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 44 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 44 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

16/10/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma